



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

55 (24.2.1941) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-299773

Februar 1941

rgen

aftagebletes ein-

n Rieberlanden hit zu einer Umflein weg, songlichst weitgebeneinbäsen siedenin Zufunst wird auf den Ribein, Berhältnis zur ersehrsweg ber-

bein haben bie ne enticheibenbe fpolitit ber und gwar im u ben beutiden ori- und Exportnunung bed bil-bie beutiden en hollanbifden t murbe, fuchte rifgeftaltung bilihn gu ben bent ebr in ben aburch auf en. — In Buen. - In Bu-Die Ausnahme unwirtichaftlich. ründung entbeb-urben, benn bie öfifchen Babnen ellos gleichfalls eorbneten inter-Begiall tommen.

aller Berfehrsund Kraffiwagen, nt - Berfehr bei ungem binter ben n-hafen, Berlin riege festigen und

br jugunften ber

feine normalen

ber Bezirlswirkfibent ber Induntsurt a. M. bober mit Kriegsigerung ber Berer FrantsurEtrafiburg gleichber brei größten
, so glaube ich
i bies minbestens
och in größeren
i orb babische
Mannheim

bingt burch ihn, um ein außererbanbel und eine it.

en ift bor allen Stablhanbei fo-

neter-Tarif jum
ne-Tarife für fah
höhten Tariffate
o vor allem der
dgang des Imen Mannbeimr
ren zwar an Boe für die Zufunit
s internationaler
afiliche BerfiedMitreich fotvie die
te tverden jedoch
ubel, der frühr
ichen Giefamtumachte, seine alle

bens hat sich in ungsfähige Walachigünstige Disestigebend für
weitgebend für
varen verwende
at seit der JahUmschlagsverkeit
überslägelt. Sie en am Gewerde
soch and Umschlags
en am Gewerde
soch und umsah
een.

sinki geplanl bentung bed Hidsinfolge ber tnappen iftung von hellint steiten bed Planel, errichten, neuerlich olichen Anlage mit ie in Ausführt zu





Des Duce Zuversicht und Treuebekenntnis

Die Achse verbürgt den Sieg / Untrennbare Verbundenheit Deutschlands und Italiens

Muffolini fpricht

Dr. v. L. Rom, 23. Febr. (Gig. Dienft.)

Der Appell ber faschistischen Kampftruppen Roms am Sonntagnachmittag, bem wie ein Lauffener die Parole vorausgeeitt war: "Der Duce spricht!", gestaltete sich zu einer weltpolitischen Kundgebung. Italien hat nie mit einer berartigen Spannung die Worte des Duce erwartet, wie an diesem 23. Februar auf dem Theatro Adriano wo der Parteiappell stattsand.

Teit dem Kriegseintritt Italiens hat der Duce zweimal zu seinem Bolt und zur Welt gesprochen. Jedesmal war es ein Einschnitt in die Geschichte. Seit seiner Rede vom 18. Rovemder an die saschichten Gauleiter im Palazzo Benezia hat der Duce sein Stillschweigen nicht mehr gebrochen. Inzwischen hat sich eine Fülle von politischen und militärischen Ereignissen abgespielt. Die Erwartung, die diesmal über den Junttionaren der saschistischen Kampstruppe Roms im Theatro Adriano lag, hatte sich dem ganzen italienischen Botte mitgeleilt, das vom Duce sein Urteil über Italiens militärische Anstrengungen, die innere Front und die Zufunst zu hören erwartete.

An der Kundgebungsstätte wehten die Fahnen Roms zusammen mit den schwarzen Bannern der Kampstruppen. Shrenwachen der Miliz, der italienischen Staatssührung und der siachistischen Hauptstadt umgaben die Rednertibüne. Der deutsche Botschafter von Madeusen wurde det seinem Erscheinen mit Hochrusen auf den Führer und Deutschland degrüßt. Um 17 Uhr betrat der Duce in der sachistischen Parieiunisorm, von Fansaren begrüßt, den Zaal, degeistert umsubelt von seinen alten Kampsgenossen. Underzüglich ergriss der Duce das Wort.

Muffolini hat in seiner Rebe seinem Bolt und der Welt über alle wichtigen Fragen reinen Wein eingeschenkt. Er hat die Rückschäge Italiens durch klare Worte in ihrem Umfange abgetrennt und sestgestellt. Er konnte dies im Bewußtsein der Stärke seiner selbst und im Wiffen um die Stärke und das Bertrauen seines Bolkes inn. Er hat das in unübertressichen Worten ausgesprochen, die heute seden Kalchisten beseten ausgesprochen, die heute seden Kalchisten beseten ausgesprochen, die heute seden Kalchisten beseten ausgesprochen, die heute seden dem Sieg ist die Warsensenschaft zwischen bem nationalsozialistischen Deutschland und dem saschistischen Italien. Das Echo, das seine Worte über den Führer auslöste und das sie im ganzen Bolk sinden, ist Beweis sur die innige und unzertrennbare Verdundenbeit Italiens mit Deutschland, mit dem deutschen Soliene mit Sizilien und Lidhen, dem der Duce seine besondere Anerkennung aussprach und dem er seine vordildliche Haltung vor aller Welt dotumentierte.

Er felbft bat weiter bem italienifchen Bolt Aufschluft gegeben über die wichtigen Gragen, bie Italien binfichtlich ber jungften Greigniffe und ber nachften Bufunft bewegen, auch über bie Berlufte in Libben, Die Borgange mabrenb bee Telbjuges gegen Griechenland ufm. jebn Buntten fagte ber Duce bie Grunde und Triebfrafte bes unausbleiblichen Endfiegs ber Achfe vor der Welt zusammen. Muffolini machte wie nie zuvor flar, daß Europa im Echlagichatten ber Achie ftebe und feine Macht ber Belt ber Achie ihren Gieg entreifen fonne. Bieberbolt berwies ber Duce auf Die beborfiebenben militarifchen Ereigniffe, bon benen er, besonbers mas Italien angeht, bie im Frübabr bevorftebenbe Offenfibe in Albanien und Die militarifche Rieberringung Griechenlands bervorbob. Gelten aber bat ber Duce eine Rebe gehalten, die berart bon ber talten Entidluftrait burchbrungen war und in ber die gange Leibenichaft biefes größten Rampfers Italiens brannte, in ber jebes feiner Borte, die auf England gemungt waren ober bie Ramen Churchill, Salifar ufw. ibr Echo in ber Berfammlung wie im gangen italienischen Bolfe fanben.

Die Rebe bes Duce, die über alle italienischen Gender wie auch über ben Reichsrundiunt unmittelbar aus bem größten Kongeriaat Roms, bem Abrians, übertragen wurde, geftaltete fich in Anwesenbeit bes bentschen Botichafters von Radenjen, bei bessen Erscheinen fürmische hellruse auf ben Führer

laut wurden, ju einem geistigen Aufgebot bes ganzen italienischen wie auch bes berbündeten beutschen Boltes, über beffen Leifungen und Möglichkeiten ber Duce mehrmals unter bem fürmischen Beifall bes bis auf ben letten Blap gefüllten Saales gröfte Bewunderung und Anerkennung zum Ausdrud gebracht bat.

Der Wortlaut der Ansprache

Der Duce, nach dem Berffingen der Ganfaren mit braufenden Obationen von den Schwarzbemden ber faschiftischen Sauptftadt begrüßt, machte im wesentlichen solgende Ausführungen:

"Ich bin zu euch gefommen, um euch sest in die Augen zu sehen, um euren Bulsschlag zu sübsen umd das Schweigen zu brechen, das mir besonders während der Kriegszeit sehr am Gerzen liegen muß. Sabt ihr euch niemals in einer rubigen Stunde gestagt, seit wann wir uns im Krieg besinden? Richt eiwa acht Monate, wie das oberstächliche Tageschronisten meinen sonnten, auch nicht etwa seit dem September 1939, als über die englischen Garantien an Polen London dem Krieg mit verbrecherischer Borsählichseit entsesselte.

Wie befinden uns feit feche Jahren im Brieg und zwar genau feit dem Februar 1935, als die erfte amtliche Mitteilung über die Mobilifierung der italienischen Division Beloritana ausgegeben wurde.

Kaum war bann ber athiopische Teldaug beendet, als auch ichon von der anderen Seite
des Mittelmeeres der Appell Fraucos
an uns erging, der mit seiner nationalen Revolution begonnen hatte. Konnten wir Kaichisten diesen Sisserus unbeantwortet lassen,
und sonnten wir gegenüber den blutigen Abscheulichteiten der Boltsfronten gleichgültig

bleiben? Konnten wir, ohne uns felbst ju verleugnen, unjere Silfe biefer nationalen Erbebung versagen? Rein! Und so fam es, daß am 27. Just 1936 bas erfte italienische Alugieuggeschwader nach Spanien ftarfete, und noch am selben Tage hatten wir unsere ersten Gefallenen in Spanien.

In Birklichkeit aber sind wir ich nicht ich in feit 1922 im Kriege, das beißt der Zeit, in der wir gegen die freimaurerische, demokratische und kapitalistische Welt das Banner unserer Revolution erhoden, das damals nur von wenigen verteidigt wurde. Seit jenem Tage erklärte uns die Welt des Liberalismus, der Demokratien und der Plutokratie den Krieg, indem sie gegen uns eine Pressekampagne endloser Verleumdungen entsesselte und intanzielle Attentate gegen uns versichte, auch in einer Zeit, als unsere ganze Arbeit dem inneren Ausbau galt, der durch die Jahrbunderte als unzerstördares Dokument unseret ichopserischen Willenstrast Bestand baben wird.

Beim Ausbruch der Feindseligkeiten im Zeptember 1939 hatten wir also zwei Kriege hinter uns, die resativ bescheidene Opser an Menschenleben verlangt batten, die uns aber zu einem ungebenren materiellen und sinanziellen Krästeauswand gezwungen batten. Ich will euch dier nicht mit alizu viel Zahlen belästigen: aber diese Dinge würden alle noch dolumentarisch belegt werden, insbesondere was unsere Jutervention zugunsten der Kevolution der Falangisten betrist. Aus diesem Erunde dätten wir es vorgezogen, wie das auch im Dezember 1939 ossentich erstärt wurde, daß, wenn eine Generalabrechnung zwischen ben beiden Beltauschauungen notwendig werden sollte, diese soln uns verdraucht oder abgegeben worden war, wieder ergänzt gewesen wäre. Aber die zuweizen beschlenungten Entwicklungen der Geschichte können nicht ausgehalten werden. Die Geschichte konnen nicht ausgehalten werden. Die Geschichte konnen nicht ausgehalten werden. Die Geschichte

Swanfea wurde ein neues Coventry

Amerikanifcher Augenzeuge / Feuerwehr 48 Stunden ohne Daufe eingefest

h. w. Stodholm, 23. Gebr. (Gig. Dienft.)

Aus der Nacht jum Sonntag berichtet das englische Luitfahrtministerium wieder nur einen fleinen Teil der deutschen Aftionen. Die Londoner Meldungen erwähnen beispielsweise Bombenadwürse gegen verschiedene Plate in Oftengland, einen mehrstündigen Angriff auf frigswichtige Objette in Nordosschottland, sowie einen Abendangriff auf eine Stadt in Südostengland. Es soll so dargestellt werden, als ob alle diese Operationen nicht sonderlich schwer gewesen seien, gerade so, wie man die Angriffe auf Swanse au bagatellisterensuche, Sier vermitteln aber allmählich burchicken.

sicernde Darstellungen ein ganz anderes Bild. Die amerikanische U. P. Agentur berichtet nach dem dreisachen Angriss aus Swansea, daß die Berbeerungen in den großen Industrie und Dasenzentren außerordentlich schwer sind. Ein Augenzeuge, der als Offizier am Weltkrieg teilnahm, habe am Sonntag ertlärt, daß er in seinem Leben noch niemals etwas Schrecklicheres gesehen habe als diese Lustangrisse. "Sanze Viertel von Swansea liegen in Schutt und Assetzel von Swansea Bericht des amerikanischen Gewährsmannes. Auch die Jahl der Todesopier sei ziemlich groß. Die erste Welle der dentschen Bombenslungenge seit turz nach Eindruch der Dunkelheit dereingelommen. um nach einer großen Jahl Leuchtsadeln Brandbomben einer großen Jahl Leuchtsadeln Brandbomben abzuwersen. Während zahlreiche Feuersbrünste die Itadt aushellten, so daß die deutschen Flieger ihre Ziele genau erkennen sonnten, erplo-

der ihre Ziele genau erkennen konnten, erplodierten überall Sprengbomben in großer Zahl. "Zwansea ein neues Covenity" verkinden schwedische Berichte vom Zonniag. Diese Itadi, desagt eine Meldung der "And Daglight Allebanda", bat seht die gleiche Ersabrung machen müssen wie Covenity, Zonthampton und Prinol im Herbit. Biese der Fenerwehrmänner hätten 48 Ivnden ohne die geringste Aubepause arbeiten müssen. Die Sitze der Fenerwehrmänner hätten 48 Ivnden ohne die geringste Aubepause arbeiten müssen. Die Sitze der Fenerwehrmänner hätten Lie Engländer aber behanpten, es sei eigentlich gar seine größere Fenersbrunft ausgebrochen und die Gedände Prände sonnten rasch gemeistert werden (!). Alle Berichte melden übereinstimmend große Zchwierigseiten bei Unterdringung der zahlreichen Obdahlosen und das Einteisten amerikanischer Ambulanzen und zahlreicher Feldkichen.

Das Londoner Luftfahrtministerium und Reuter melben nachträglich bom Samstag lebhalte Lufttätigfeit über ber Rufte bon Kent. Die bom Behrmachisbericht aufgeführten Aftionen bes Samstag und auch ber Racht jum Sonntag werben jeboch jum größten Teil berschwiegen.

Der OfiW-Bericht

Berlin, 23. Februar.

Der Bericht bes Oberfommanbos ber Wehr-

Rordwestlich ber hebriden wurden am 19. Februar, über bie Mitteilung im Wehrmachtsbericht vom 20. Februar hinaus, noch zwei weitere große handeloschiffe bes Feindes burch Bomben so schwer getroffen, daß sie als verloren betrachtet werden fonnen.

Mm 22. Februar fonnten im gleichen Seegebiet ein Dampfer von 7000 BAT burch Bomben versenft und zwei große Sandeloschiffe schwer beschädigt werden.

Leichte Rampffluggenge griffen einen Glugplat in Oftengland an und gerftorten eine Salle fowie vier Fluggenge am Boben.

Fluggenge ber bewaffneten Aufflärung bombardierten eine Fabrifanlage in Rordichottland und griffen ein Truppenlager, mehrere Gütergüge und motorifierte Kolonnen in Sudengland mit Bordwaffen an.

In der leiten Racht belegten Rampffingzeuge trob ungunftiger Wetterlage die hafenanlagen und friegswichtigen Biele in hull wirfungsvoll mit Bomben ichweren Ralibers.

3m Mittelmeerraum erzielten beutiche Rampffingzenge Treffer mit Bomben mittleren Ralibers auf einem fleineren Rriegofchiff, einem großen handelofchiff und in ben hafenaulagen von Benghafi.

3m Raum füdlich Agebabin wurden zwei Gingplate und Truppenanfammlungen burch Bomben und Bordwaffen mit gutem Erfolg befampft.

Der Feind flog weder am 22. noch in der Racht zum 23. Februar in das Reichsgebiet ein. In der Zeit vom 15. bis 22. Februar wurden im Luftlampf durch Flat. und Maxineartillerie 32 feindliche Flugzenge abgeschoffen, daneben zahlreiche seindliche Flugzenge am Boden zerftort. Während der gleichen Zeit betrugen die deutschen Berlufte 15 Flugzenge.

Der Norden im neuen Europa

Mannheim, 23. Februar.

Bie ein ferner Traum muß es bie Denfchen swiften Giemeer, Rorb- und Oftfee anmuten, daß mehr als hundert Jahre ber Dehrzahl von ibnen bas rubige Glud einer gleichformigen Entwidlung gaben, bie nur bebachtfames Streben verlangte und nicht ben raichen 3mpuis ber Enticheibung. Geit ben Tagen Rapoleons hat fein politifder Sturm bas Land ber hellen Commernachte burchwirbelt - eine Epifobe ber eigenen Wandlung, wie bie Trennung der ichwedisch-norwegischen Bersonalunion 1905, war nur ein Gturm im Bafferglas, beffen 2Bogen fich balb glatteten - und viele mochten glauben, Die Lage im Ranbfreis bes Rontinente fichere gemeinfam mit ber trabitionellen Meutralität für alle Beit bie bebabige harmonie einer langbewährten Lebensart. Da fam Geptember 1939 ber englische Rrieg, und bamit gerrann ben ffanbinavifchen Menfchen ibr Traum, an feine Stelle trat bie Gorge und bie Angit bor Banblungen, beren Gewalt unüberfebbar ichien.

Jahr für Jahr mar bas norwegische Ro-nigebaus gubor nach England gereift, mal Ronig Safon VII., mal Mand, Die Ronigin, mal ber Rronpring, ber fogar ale Diiglied einer Umberfitatomannichaft bei ber Benieb. Regatta ine Rennboot ftieg, Man tat bas alles, um den engen Bufammenhalt mit Großbritannien ber Belt bargulegen. Jahr für Jahr berlas ber greife Ronig Guftav V., für Echmeben bas lebenbe Combol feines ausgeglichenen Dajeins, bem anicheinend fein Ende brobe. feine Botichaft an Barlament und Bolt, bie jum bemofratifchen Musgleich ber Gegenfape im Junern aufrief und nach aufen bie Bringipien bes Belthandels und ber Reutralität proflamierte. Und abniich, fpielte fich bie Entwidlung in Selfinfi ab, wo ber patriarchalifche Bauernprafibent Rallio in bieljabriger Amtegeit an ber Southese ber bauerlichen und ber induftriellen Rrafte Finnlands wirfte. Co bot fich bieje Dreilandede ale ein 3boll liberalen Lebens, in bas nun brohnend bie Fauft bes

Denn ber ruffifch-finnifche Rrieg, bei bem London ale Antreiber eines fleinen Landes im hintergrund ftand, brachte nicht nur Ginnland feine Echreden. Er bat Monate binburch auch Ediweben ber ftartften Beunrubigung ausgejest: Das Edwanten gwijchen offizieller Richtbeteiligung und inoffizieller Teilnahme auf ber Ceite Finnlande bat Die Rervenfraft ber Denichen belaftet, wo gleichzeitig noch bie bringenbften "Silfsangebote" aus London und Baris einliefen. Die Rataftrophennabe war offenfichtlich und trug die buntelfte Bebrangnis in bas Dafein. Ans biefem Dilemma bat bie Ringheit bes ichwedischen Ronigs ben Beg bes richtigen Sandelns gefunden, mabrend ber norwegische Glaube an Die englische Dacht Dies Land in jene Lage ftief, die alle tennen. Geitbem ift im Rorden ein Landerfreis gu feben, bem eines gemeinfam ift - bas Streben gur Menorientierung, bas Bemüben ber Anpaffung an bie burch die britifche 3folierung gegebenen Berbältniffe.

Beobachter, Die auf Rorwegen ichanen, bergeffen bor ber Tatfache ber bentichen Befetjung (bie die Rordflante bes Rontinents bor britifchen Jugriffen endgultig ficberi), ban Rorwegen in feiner Gefamtheit nie einem bentichen Militargouverneur unterftand, wie alle übrigen befehten Gebiete. In Colo übernahm Reichstommiffar Terboben am 24. April 1940 fein Amt ale Bertrauenemann bes Gubrere, bemubt um Ausgleich zwischen ben beiben Bottern und um regelnbe Forberung aller norwegiichen Belange, Die von Norwegern felbit, namlich den breigebn aus ber Quisting. Bewegung bervorgegangenen Stantoraten betreut werben, Muf Diefer Grundlage gewinnt bas Land feine neue Form und es ift ber-

franblich, bag bie Umformung ibeenmäßig viel Bermanbtes bat mit ber Entwidiung, Die Deutschland burchlief. Der Bebante ber Ber-

pflichtung bes Gingelnen gegenüber bet Ge-

famtheit bringt im einfimal individualiftifch.

liberalen Rorwegen bor. Die Trennung bon

England fest fich nicht nur in ber Umfteue-

rung bes auf Die Weitmeere ftrebenben San-

bele burch, fie ift total und ichafft eine neue

geistige Bereitschaft. Die große Babl ber Met-

bungen gu ben norwegischen RE-Organifatio-

nen und jum Freiwilligen Arbeitebienft be-

weift bies. Und wenn englische Propagandiften,

bie ihren Ginflug ichwinden feben in ganbern,

bie ihnen einft außerft jugetan maren, nun

nach ber vielgenannten "Renen Ordnung"

fragen, bie fie angeblich nirgenba bemerten -

fie follen ihre Blide nach Rorwegen lenten.

Dort tonnen fie beobachten, wie ein Bolt fei-

nen Raum und fein Leben neuorganifiert und

bies mit beutscher Silfe, bie nicht Ausbeutung

beift wie bie englische, fonbern Starfung.

Die in fürzefier Beit betriebene Berlebre-erichliefung bon Dolo über Rarbit binaus ift

baffir Beweis, ebenjo bas rapibe Ginten ber

Arbeitolofengiffer, ber Auffcwung bes fultu-

rellen Lebens burch bie ftarten Ausftrahlungen

Mis Folge bes Krieges und ber burch ibn

ausgelöften Grafteverschiebung bat fich in

Clanbinavien ber Schwerpuntt berlagert. Er

rudt bon Schweben und Stodholm, bem feit-

berigen politifchen Lingelpuntt, nach Oelo und

Morwegen, an bie Flante bee Raumes. Damit

ift nicht gejagt, bag Schweben weiterbin glaube,

allein bas 3boll eines flein-englischen Bebens-

ibeal fei Bafis eines nationalen Dafeins; auch

im Land ber taufend Scharen bat man bie Fan-

faren ber neuen Beit gehört. Die Gorgen und

Menafte bes Wintere 1939/40 haben in Schwe-

ben erstaunlich gewirft: Gin Bolt, bas bis

babin in ben Segnungen feines aufgeflarten

Rapitalismus und im unbefummerten Lebens-

genuß Genuge fand, erinnert fich ploglich feis

ner nationalen Berpflichtung und feines Staa-

tes. Mus Menfchen, beren pagififtifche Dentart

fpridmortlich mar, wird eine Ration, Die folba-

tifche Berte fcatt, bie beiben erften Bertei-

Digungeanleiben brachten eine Milliarbe Rro-

nen und wurden gu einer fpontanen Rundge-

bung bes Lanbes für feine Ruftung, ju einem

Betenntnis, in bem bas Bolt wieber nach ber

Schule bes ftraffen und bifgiplinierten Solba-

mehr ale Anfape find, wird fich erft erweifen

muffen; bag ber Weg biefes Lanbes gu einer

Ionjequenten neuen politifchen Ginftellung noch

weit ift, wird burch manche Beichen beutlich.

Roch immer augern fich prominente Sprecher,

wie ber Universitätefangler Unden, Die bor bet

"beutschen Segemonie" warnen, mabrend fie bon ber englischen überhaupt nichts gemerft

haben wollen. Mus ber fogenannien großen

Breffe fpricht baufig noch ber gleiche Beift.

Benn biefe Stimmen allein Geltung batten,

mare Schweben balb ber "einfame Demofrat im Rorben". Die Staatsführung fceint bage-

gegen bemuht, trot ber bein ichwebifchen 2Be-

fen innnewohnenben Beharrungstenbeng, ber

neuen europäischen Entwidlung gu entsprechen:

fie folgte bem Wejet bes Rotwenbigen und

richtete bie Nationalwirticaft ihres Lanbes auf

bie engere Berbindung mit bem Reich ale ber

Immer noch geht es ben Schweben gut und

barum glauben fie, fich bas Barten auf bie

Butunft leiften ju tonnen. Finnland, ber

Rachbar im Often, bas nach bartem Rampf am

13. Mary 1940 mit Rufland Frieben ichloft,

hat eine fchwere Rotzeit ju überwinden. Gin

Behntel feines Bobens mußte abgetreten mer-

en, 450 000 Rarelier aus ben verlorenen Gebieten wurben bort ausgesiebelt und muf-

fen nun bom Mutterland berforgt werben,

bas gleichzeitig bie Rriegeschaben gutgumachen

neuerung bestimmen bas finnifche Sanbein, fo

baß in Belfinti fich icon in ben erften Mona-

ten ber wirtichaftlichen und politischen Rrife

nach bem Friedensichluß die Grundgeftalt

eines autoritären Regimes abguheben begann.

Der neue Staatsprafibent Apti und bie Re-

gierung Rangell arbeiten babei Sand in Sand.

Die Freiheit bes Lanbes und fein Gelbfibe-

ftimmungerecht follen unbedingt geschütt blei-

ben, Reben ber Bufammenarbeit mit ber

Comjetunion gilt ben Begiehungen gu Deutsch-

Co bietet fich beute bas politifche Bilb bes

europaifchen Rorbens: Die Rrafte ber Glanfen

ftreben ber Ginglieberung in jenen Rontinent

ju, beffen Entfteben wir erleben - bie Dacht

ber Mitte, Schweben unterliegt noch mancher

hemmung. Bon ber Berantwortung gegenüber

bem eigenen Schidfal, Die bas Land fich ba-

mit aufburbet, fann es niemand befreien.

Ribbentrop empfing Ofhima

Der Reichsminifter bes Auswartigen bon

Ribbentrop empfing am Countag im

Japanifchen Botichafter Birofbi Dibima gum

Antrittebejuch. Un ben Befuch ichloft fich eine

langere bergliche Lussprache gwifchen bem

Reichsaußenminifter und General Ofbima, ber als alter Freund Deutschlands wieder auf fei-nen Boften als japanifcher Botichafter nach

Berlin gurudgefehrt ift.

DNB Galgburg, 23. Februar.

land bie besondere Corgfalt Ruite,

Die Saufung ber Aufgaben, Die brangenbe Rot und ber befeffene Bille gur Er-

ftarfften Rontinentalmacht ein.

Bieweit folche Beftrebungen Schwebens

ientums berlangt.

bes beutichen Rulturtreifes nach Rorben.

Des Duce Zuversicht und Treuebekenntnis

padt bich an bie Gurgel und gwingt bich gur

Enticheibung. Es ift nicht bas erfte Mal, bag bas in ber Gefchichte Stallens gescheben ift. Baren mir bunbertprozentig bereit gewesen, fo maren wir bestimmt im September 1939 und nicht im Juni 1940 jum Rampf angetreien. In Diefer 3mifchenzeit haben wir ungeheure Schwierig. feiten übermunben. Der fiegreiche Blinfrieg Deutschlands machte Die Wefahr eines tontinen. talen Rrieges unmöglich. Geither ift ber Land. Irieg auf bem Continent abgefchloffen und fann nicht wieber entfeffelt werben, abgeichloffen burch ben Gieg Deutschlands, ber burch bie Richtfriegführung Italiens erleichtert murbe,

Ginige wollen heute behaupten, bag bie 3ntervention Staliens verfruht gewefen fei. handelt fich bei biefen Wenigen mahricheinlich um Die Gleichen, Die bamals ber Anficht maren, Die Intervention tomme gu fpat, Wirflichteit mar ber Zeitpuntt richtig gemablt, Da mit ihm ber Bufammenbruch eines Gein-

quibierung bejand.
Es bieibt noch ber anbere, ber größere, bet ftarfere Feind, ber Feind Rummer 1, gegen ben wir ben Rampf bis jum lebien Blutdirbrom mer friege. Unfere Fronten erftreden fich auf viele Taufenbe von Rilometern und liegen viele Taufenbe von Kilometern von uns entfernt. Einige gemiffe, gehäffige und von tei-ner Sachtenninis getrübte Kritifer bes Aus-lanbes follten biefer Zatfache Rechnung tragen. Babrend ber erften bier Monate waren wir in ber Lage, bem englifchen Beltreich ju Lande und ju Baffer ichwere Schlage jugu-

Bert ber Gouverneure, Die in Libben fich ber Reibe nach abloften, ift barauf gerichtet, wirt-fchaftlich, bemographisch und militärisch jenes gewaltige Buftengebiet in fruchtbares Land ju verwandeln. Für bas, was in Libben geleiftet worben ift, gibt es nur bas Bort Bunber, Mit bem Berichlimmern ber europaifchen Lage nach ben Ereigniffen von 1935 und 1936 wurde Libben bom Safchismus als einer ber wichtigften ftrategischen Buntte betrachtet, da es auf zwei Fronten angegrissen werden konnte. In der Zeit dom 1. Oktober 1937 bis zum Januar 1941 wurden nach Libben gebracht: 14 000 Offiziere, 327 000 Soldaten. Es wurden die 5. und die 10. Armee ausgestellt, die insgesamt 10 Divisionen mit nationalen und eingeborenen Truppen umfaf-fen, ferner 1924 Geichute aller Raliber, barunter auch folder mondernfter Konftruttion, 15 386 Maschinengewehre, 11 Millionen Schutt Granaten, 1344 Milliarden Schutt für hamp-Granaten, 1344 Milliarben Couf für Samm-maffen, 127 000 Zonnen Bioniermaterial, 24 000 Tonnen Befleibung und Aneruftungematerial, 779 Bangermagen, babon auch ichivere, Rraftmagenichlepper und 4800 Rraftjahrzeuge.

Das gleiche tann in Begng auf Dftafrita festgestellt werben, baft wir trot ber Entfernung und trot feiner vollständigen Ifolierung jum Biderftand borbereitet waren. Die Ofitgiere und Colbaten, bie in Oftafrifa obne Soffnung auf Gilfe tampften, find ber Entnach am weiteften weg bon une, fichen aber unferen Bergen am nachften. werben bon einem ausgesprochenen Colbateninp und einer Gruppe hochwertiger Generale befehligt. Unfere nationalen und eingeborenen Truppen werben bem Feind noch viel gu ichaffen machen.

balten. Die Berlufte an Material werben burch bie ungeheure Ariegebeute mehr ale ausgegli-den und find absolut unbebeutenb.

Die Ginheit Des politifch militarifchen Rom. manbos ift in ben feften Sanben bes Gubrers, jenes Mannes, ber einfimals ein einfacher Rriegofreiwilliger war und heute ben Operationen einen gerabegu binreifenben, unwiberfteblichen revolutionaren, bas beift national. fogialiftifchen Echwung gibt, ber alle, von ben höchften Generalen bis jum legten Golbaten, in Bewegung fett. Grofbritannien wird bas binnen furgem noch einmal gu fpuren befom-

3meitens: Die beutiden Ruftungen find qualitativ wie quantitativ unenblich grober ale gu Beginn bes Rrieges. Deutschland hat feine Effettivbeftanbe noch lange nicht eingefeit, wie übrigens auch Italien nicht. Wir haben heute über zwei Millionen Mann unter ben Baffen, aber noch im Laufe biefes Jahres fonnen wir, wenn notig, bis auf vier Millionen tommen.

Drittens: Babrend Dentichland im Beltfrieg bon Guropa und ber Welt abgeichnitten war, ift die Achie beute Berr bes Rontinente und auherdem mit Japan berbindet. Bleibt Bugiand. Aber feine Grundintereffen legen ibm and für die Jufunft eine Politit guter Nachbarichaft nabe.

Biertens: Diese Lage ift eine gang flare Um-februng beffen, was 1914 bis 1918 war. Da-male war die Blodabe eine surchtbare Balle in ben Sanden Englands, heute ift fie ftumpf

Gunftens: Die innere Saltung ber Bolter ber Achfe ift ber Saltung bes englischen Bol-tes unendlich überlegen. Die Achfe tampft mit ber Gewistheit bes Sieges. England fampft, weil co, wie Salifag fagte, feine andere Wahl hat. Es ift in bochftem Grabe lacherlich, auf ein eventuelles Nachgeben ber inneren halrung bes italienischen Bolles zu boffen. Das tung bes italienifchen Bolles ju boffen. wird niemale eintreten. Bon Conberfrieben iprechen tann nur ein geiftig Minberwertiger. Churchill bat auch nicht bie geringfte Borfiel-lung bon ber geiftigen Kraft bes italienischen Boltes und von bem, was ber Safchismus ber-

Ceditens: England ftebt allein. Dieje Bereinfamung treibt es gu ben Bereis nigten Staaten, bei benen es verzweiselt und bringend hilfe verlangt. Die induftrielle Leiftungsfähigfeit ber USA ift bestimmt granbios: aber wenn fie bon Angen fein foll, milj. fen ibre Lieferungen ungeftort nach England gelangen tonnen und bon foldem Ausmagiein, daß fie nicht nur die bereits erlittenen und die finiftigen Zerftorungen an den indu-ftriellen Anlagen Englands wettmachen, fon-dern eine Ueberlegenheit über Deutschland fchaffen, was ichtechtweg unmöglich ift, weit beite Manner, Majchinen, Robmaterial bes gangen europäischen Kontinents mit Teutich land jufammenarbeiten.

Giebentens: Wenn England fallen wirb, bann wirb ber Rrieg fein Enbe baben, auch wenn er eiwa in ben Lanbern bes englischen Imperiums noch weitergeben folite, falls nicht, mas mabricheinlich ift, biefe Lanber, mo bereite eine gemiffe Garung borbanben nicht ihre Unabhangigfeit berwirflichen wiirben. Dann wurde man nicht nur bor einer Beranderung ber politischen Rarte Europas, sondern bor einer Beranderung der politischen Rarie ber gangen Belt fieben.

Achtens: Stalien fallt bei Diefem algantiichen Geicheben eine erstlaffige Rolle gu, Auch unfer Kriegspotential wird Tag für Tag qualitatib und quantitatib beffer. 3wei bon bret großen in Zarent getroffenen Rriegefchiffen fieben unmittelbar bor ihrer volligen Bieber-

Reuntens: Daß bas fafchiftifche Stalien es gewoot bat, fich mit Grofbritannien gu mejfen, ift ein ftolger Ehrentitel, ber sich auf Jahr-bunderte auswirten wird. Aur wer fampfend die Geschichte gestaltet, fann Rechtsansprüche für sich geltend machen, die einsachen Zuschauer niemals.

Behntens: Gur einen Gieg über bie Achfe mußte bas englische beer auf bem Rontinent landen, in Deutschland und Stalien einfallen, ibre Seere vernichtend ichlagen, und bas fann feinem Englander auch nur im Traum ein-

Hun muß noch bon bem gesprochen werben, was in ben Bereinigten Staaten vor fich geht und mas eine ber größten Erreführungen batftellt, bie bie Geschichte fennt.

Eine trügerische Borftellung ift es, bag bie Bereinigten Staaten noch eine Demofratie feien, mabrend fie in Birflichfeit eine politifc finangielle bom Jubentum beberrichte Cligarchie, ausgeübt durch eine bochft perion liche Norm ber Dittatur, find, eine Luge, bag bie Achienmachte nach England Amerita angreifen wollen.

Der Duce ichloft feine immer wieber und befonders auch an ben Deutschland ober bem Ribrer geltenben Stellen bon fturmifchem Bei fall unterbrochene Rebe, indem er erflarte, er babe fich mit feinen Worten an bas italientiche, bas echte, große und wahre italienische Boll wenden wollen. "Das italienifche Bolf, bas faichiftifche Bolf, verbient ben Gieg und wird ibn baben. Die Entbehrungen, Die Opfer, Die von faft ber Gejamtheit ber Italiener und 3ialienerinnen auf fich genommen werben, wer-ben belobnt werben. An bem Tage, wo ber Beind auf bem Schlachtfelb vernichtet fein wird, wird ein breifacher Giegestuf burch bie gange Welt und über alle Meere erichallen: Steg. Italien, Friede ber Gerechtigfeit fur bie

England zog seine imperialen Streitkräfte zusammen

Bivifchen Oftober und November 1940 bat Groftbritannien gegen uns feine gefamten im-beriglen Streitfrafte gufammengezogen, bie aus brei Kontinenten gufammengeholt und vom vierten Kontinent ausgeruftet und be-waffnet wurden. Großbritannien ftellte in biefer Zeit in Aegopten 15 Divisionen mit starten Bangerfräften auf.

Die am 9. Dezember 1940 bom Gegner begonnene Schlacht tam bem italienifden An-nriff um funf bis gehn Tage gubor unb brachte ben Feind nach gwei Monaten bis Benghafi, Bir find nun aber nicht wie bie Englander und wollen uns nicht feibit betrügen. Bir machen uns eine Ehre baraus, die Lüge niemals zu einer politischen Baffe ober zu einem Nartotifum für das Boll zu machen, wie das die Londoner Regierung tut. Bir fagen Brot für Brot und Bein für Bein. Und wenn der Feind eine Schlacht gewinnt, fo ift es finntos und laderlich, bas ju leugnen poer bagatellifieren ju wollen, wie bas gerabe Die Englander in ihrer maglojen Scheinbeilig-

Die jehnte Armee wurde bollftandig über-rannt. Das fünfte Luftgelchwader fait buch-frablich geopfert. Auf unferer Seite wurde barinadiger Biberftand geleistet; es wurde

mit Berbiffenbeit gefampft.

Der Geind mag rubig jeht feine Beute gab-ten. Bir find ber moralifden Reife bes italienifchen Bolfes und ber fünftigen Entwidlung ber Dinge fo ficher, bah wir bei ber Wahrbeit bleiben und jebe Salichmelbung wett bon uns weifen. Die Ereigniffe ber lebten Monate trei-ben uns jum bochften Billenseinsab und er-fullen uns gegen ben Reind mit faltem, unerbittlichem bag, ber tief im Bergen und in ber Geele murgelt und ein unentbebrlicher Gaftor

denland, bie einzige Ration, Die nicht auf Die englischen Garantien verzichten wollte. Man nufte gegen fie vorgeben, und in diesem Buntte war die liebereinstimmung aller verantwortlichen militarifchen Stellen abfolut.

3ch füge hingu, bag auch ber Operationsplan, ber bon bem Cherfommando ber Streitfrafte in Albanien ausgearbeitet worben war, einstimmig genehmigt wurde, und bag gwifden bem Befchluf und bem Beginn ber Aftionen lediglich eine Bergogerung bon zwei Tagen berlangt wurde, wie bas ein für allemal feitgeftefft fei. Die italienifchen Solbaten in MIbanien haben fich glangenb geichlagen,

3m befonderen fei bervorgehoben, bag bie Ripenjager mit ihrem Blut Ruhmesblatter gefchrieben haben, bie jebem beer gur Chre reichen wurben. Wenn man einmal bon biefen Dingen wird ergablen und berichten fonnen, so wird man seben, daß der Marich der Ge-birgebivision Julia einsach eine legendare Tat ift. Reutrale Zuschauer sollten mit ihrem Ur-teil beschämt schweigen und sich nicht auf vollfommen willfürliche und verleumderifche Entfiellungen eintaffen.

Die italienifchen Gefangenen, Die in Die Sanbe ber Griechen fielen, belaufen fich nur auf vande der Griechen sielen, belausen lich nur auf wenige Tausende, jum großen Teil Berwundete. Die griechischen Erfolge bleiben auf taltischem Gebiet beschränft, und nur ihre Lebantinische Großsprechere sonnte sie ins Uebertriebene verzeren. Die griechtschen Berlufte sind außerordentslich groß, Run wird es bald aber Frühling werben, und, wie bas bie Jabresgeit und ind. besondere unfere Sabredgeit mit fich bringt, aut Better tommen. 3ch fage euch, bag gut Better tommen wirb, und givar nach allen vier himmelerichtungen.

die englischen Verlusie Nicht weniger gering sind

Wenn man, wie die Englander, behaupten will, bag ibre Berlufte in ber Chrenatfa faum 2000 Tote und Berwundete betragen, fo beift bas, bem Drama eine groteste Rote frecher Lugen binguffigen wollen. Es muß minbeftens noch eine Rull an biefe Zahl gefest werben. Geit bem 11. November, an bem englische Tor-peboflugzenge, aber nicht etwa bon griechischen Gruppunften, fondern bon einem Augzengtrager aus ihren Angriff auf Tarent machten, beffen Erfolg wir übrigens fofort jugegeben haben, war und bas Rriegeglud abbolb, jugeben, baft bas in allen Ariegen und gu allen Beiten bas Schidfal mit fich bringen fann, 3hr braucht nur an bie Bunifchen Rriege au benten. Mit ber Mieberlage bon Cannac ichien Rom gerichmettert am Boben gu liegen; aber mit bem Gieg bon Jama murbe Rarthago gerfiort und geographiich wie geschichtlich für immer ausgelofcht. Unfere moralifche wie materielle Rraft, eingetretene Luden wieber aufberen Charaftereigenichaften unferer Roffe.

Großbritannien tann ben Rrieg nchit gewinnen. Ich werbe ench bas ftreng logisch be-weisen. Sier wird ber Glaube bon ben Zatfachen geftunt und beftätigt. Diefer Beweis gebt aus bon einer bogmatifchen Borausfetjung, und gwar ber, bag Stalten, was immer auch gescheben moge, mit Deutschland Gelte an

Geite bis jum Ende marichieren wirb. Die vom Gibrer angebotene Zujammen-arbeit beuticher Luft- und Pangerfireitfrafte

weis bajur, bag alle Fronten und bie an ibnen entfalteten Rraffanftrengungen ge-mein fam find. Die Deutschen wiffen, bag eine Million englischer und griechischer Colbaten, 1500 Flugzeuge, ebensoviel Pangerwagen, Zausende von Geschüpen und mindestens 500 000 Tonnen der feindlichen Ariegoflotie auf den Schultern Italiens laften.

Die Bufammenarbeit zwifchen ben Streittraften Deutichlands und Staliens erfolgt auf bem Boben lamerabichaftlicher, lobaler und spontaner Colibarität. Die Auslander, bie immer zu wilden Berleumbungen bereit finb, muffen fein laffen, baf bie Saltung ber beutichen Gotbaten in Sigilien und Libben in jeber Sinficht eines ftarten heeres und eines ftarfen Bolles wurdig ift, bas in ber ftrengften Difgiplin er-Jogen wurde.

Jehn Dunkte, die den Achjenfieg begrunden Alsbann gablie ber Duce jum Beweis bafür, bag bie Rieberlage Englande und ber
Sieg ber Achien machte ficher ift, folgende jehn Buntte auf:
Erftens: Das Kriegspotential
Deutschlands ift nach fiebzebn
Rriegsmonaten nicht nur nicht berringert laubern gerandelen nicht nur nicht berrin-

gert, sondern gerade ju noch gigantisch gewachsen. Geine Berlufte an Menschen-leben haben sich trot ber ungeheuren Bucht ber Operationen im bescheidenften Nahmen ge-

für ben Gieg ift. Der lette Stütpuntt Englands auf bem europäischen Routinent war und ift Grie-

onbere u perjudient. chiebenhei rung zwi bem britig in ber let ten mebrfi baltnismai und ber 9 benbeiten in jungfter Churchill. Rabinettan batten.

"Bake

Der

Das &

Mn ber

Unfere

tung gu

Mottenfiti

midst Aur

Befunder

ber Enre

mittleren

bentiche ?

lid bomb

penfoloun

mehrfener

abgefdiag

eine mot

Stellunge

im Wegen

ben Gegn

im Goggi

murbe be

Jagdflugs

richt gem

Maffana 1

unferer 2

Miccarbo :

bon 6500

Nahol

Mach "9

Munahme,

baren mili

Gin unt

Heber b

Währen

Seinbli

3" Of

In Ro

Glugger

fannt:

helten

Dr. Das ital Umberto jons XIII bes Rrant Sonntag b rufen, ber periab. Bei ibm !

Jul

Rom

fönigin A

Rinber.

33. Fortich In ber ?

Blat, ber swiften al hier zahlre ba immer bes Blabes Mulage mit ftebt fam, famen bier manb batt idaftiauna.

Er febte neben bem wusch fich. ibn ber. Do nochmals b gleich griff ftiidte geme beilen Babi lange. Um mabrenbbe eisens Wag Er ftieß

bon bem T Saufe einer en morben Wort für 2 febr, bag e mußte ibn und las no und entiett war bann

MARCHIVUM

bas burd feine Saltung gewaltige Land., Luft. und Geeftreitfrafte im englifch-frangofifchen Spiel gebunden bielt,

beichleunigt wurde, ber fich bereits in 21-

jen aufgenommen haben und burchführen mer-ben. Rachem bas englische beer auf bem ben, Nachbem das englitche vert auf bem europäischen Kontinent liquidiert war, muste ber Krieg notwendigerweise ben Charafter eines See- und Lustfrieges und sur Italien auch eines Kolonialfrieges annehmen. Es lag im geschichtlichen Berlauf der Dinge, daß Italiens Krieg sich unter größten Schwierigfeiten und in weit abgelegenen Gebieten abpielen mußte: Ueberfee- und BuftenSeit 1935 richtete fich bie Aufmertfamteit unferes Generalftabes auf Libben, Das gange

verben burch

is ausgegli-

ifden Rom.

es Führers, in einfacher ben Opera-

n, unwiber.

fit national.

lle, von ben

n Soldaten,

n wird bas

üren befom-

gen find quaröfter als gu

b bat feine

ingefeut, wie

haben heute

ben Walfen, fonnen mir. sen fommen. b im Welt.

abgeschnitten Rontinents ndet. Bleibt

Bolitif guter

ng flare Um-18 war. Da-hibare Baffe

ift fie finmp

der Böller glifchen Bol-e fampft mit

fand fampft,

andere Wahl

acherlich, auf

boffen. Das

Sonberirieben

nberwertiger.

nafte Borftel.

fchismus ver-

t allein.

mitrielle Leifilmntt grau-ein foll, muftad England bem Lusman ite erlittenen an ben indutmoden, fon-Deutichland lich ift, weil material bes

mit Deutich fallen wirb,

baben, auch

folite, falls

e Lanber, wo

orbanden ift,

rflichen wur-

ne bor einer rte Europas, ber politifchen

efem giganti-

tolle gu. Huch für Zag qua-wei bon brei

Ariegsichiffen

ligen Wieder-

je Italien ce

fich auf Jahr-

echteanipruche

ben Buichauer

ber bie Achie

em Rontinent lien einfallen,

und bas fann

Traum eine

ochen werben,

bor fich geht

ihrungen bat-

es, baf bie Demofratie eine politifch

bochit berion-

Amerita an-

nb ober bem

irmifchem Bei

er erffarte, et

as italienische,

tienische Bolt, bas

ieg und with

Die Opjer, Die ener und 3to

werben, wer-Tage, too ber

ruf burch bie

ere erichallen:

tigfeit für die

Italienischer Wehrmachtsbericht

Mom, 23. Februar. italienifche Wehrmachtsbericht bom Conning bat folgenben Wortlaut:

Das hauptquartier ber Wehrmacht gibt befamint: In ber griechischen Front nichts von Beben-

tung gu melben.

Unfere Bomberverbande haben gu wieder-helten Malen erfolgreich einen feindlichen Flottenftlitepunft angegriffen. Gin Fluggeng ift nicht gurüdgefehrt.

Bu Mordafrifa ift bon ber Landfront nichts Befonderes gu melben.

Bluggenge bes bentiden Fliegerforpe haben im Sturgflug Angriffe gegen in einem hafen ber Eprenalta liegenden Dampfer unternommen. Gin Dampfer wurde mit schweren und mittleren Bomben getroffen. Um 21. haben beutsche Flugzeuge einen seindlichen Flugzeugftinpunft und einen feindlichen hafen grund-lich bombardiert, bes weiteren wurden Eruppenfolonnen wirfungovoll mit Dafdinenge-

wehrfeuer belegt. In Oftafrifa wurde im Gebiet bon Cam-Sein (Gritren) ein feindliches Unternehmen abgeschlagen. Im unteren Juda Gebiet wurde eine motoriserte Kolonne, die sich unferen Stellungen von Tarba zu nähern versucht hatte, im Gegenangriff von einem unserer Amhara-Bataillone, unter empfindlichen Berluften für ben Gegner jum Rudzug gezwungen,

Beindliche Flugzenge haben eine Ortichaft im Goggiam ohne größeren Schaben angurichten, bombarbiert. Gin feindliches Fluggeng wurde bon ber Abwehr abgeschoffen.

lleber bem unteren Juba Gebiet wurde ein weiteres britifches Fluggeng von unferen Jagofluggengen abgeschoffen. Während bes im geftrigen Wehrmachtsbericht gemelbeten feindlichen Einfluges auf

Maffana wurden zwei englifde Fluggenge von unferer Luftabwehr abgefchoffen.

Gin unter bem Befehl von Rorvettentapitan Riccardo Boris fichendes Unterfeeboot hat im Attantifchen Czean einen feindlichen Tanter von 6300 Tonnen torpediert und verfentt.

Nahostkommando gegen London

Libnen-Feldzug zu teuer

Dr. v. L. Rom, 23. Febr. (Gig. Dienft.)

Dr. v. L. Rom, 23. Febr. (Eig. Dienst.)
Rach "Mondo Arabo" besteht Grund zu ber Annahme, daß der Besuch Edens in Kairo außer der politischen Zielsetzung einen greif-baren militärischen Hintergrund bat. Bon be-sonders unterrichteter arabischer Teite werde versichert, daß seit einiger Zeit Meinungsver-schiedenheiten über die englische Kriegssüh-rung zwischen der Londoner Regierung und dem britischen Kabostommando bestünden, die in der seiten Zeit besonders atus geworden seine Wadell wie auch General Wisson hat-ten mehrsach zum Ausdruck gebracht, daß die englischen Tellersolge in Lidden mit under-baltnismäßig schweren Objern bezahlt wurden und der Nordasirtsgeldzug England zu teuer zu sieben somme. Diese Meinungsverschie-denheiten zwischen Kairo und London hätten in jüngster Zeit eine Schärse angenommen, die in füngfter Zeit eine Scharfe angenommen, bie Churchill jur ichleunigen Entfenbung eines Rabinettsmitgliedes nach Rairo veranlaft

Justand Alfons XIII. ernst

Dr. v. L. Rom, 23. Febr. (Gig. Dienft.) Das italienifche Bernicherpaar und Rrompring Univerto statteten dem schwerertantten Al-jons XIII. einen Besuch ab. Auf die Bitte des Kranken sin wurde in der Racht zum Sonntag der spanische Zesuitenpater Lopez be-rufen, der Alsons mit den Sterbesaftramenten versch. Sein Rustand allt als hossungssos. Bei ihm besinden sich seine Gattin, die Ex-tonigin Biktoria Eugenia und seine bier

Deutsche Rüftungsindustrie jeder anderen überlegen

An England zu glauben, ift verbrecherifder Wahnfinn / Nachdenkliche USA-Betrachtung

Philabelphia, 23, Rebr. (&B Junt) 2116 "berbrecherischen Wahnfinn" bezeichnete ber fiellbertretenbe Leiter ber Brobuftionsab-feilung im Oberften Berteibigungerat, Biltiam Batt, am Samstag in einer Ansprache bor bem Schülerverband ber Twarthmore-Universität die Aussassium, daß Englands Bosi-tion im Berbälmis zu Deutschland von Tag zu Tag ftarter werbe. Der beutsche Borsprung tonne nur eingeholt werben, wenn die Kriegs-lieferungen ber Bereinigten Staaten an Eng-land "fich berbreifachen, bervierfachen, in mau-chen Fällen fogar verzehnsachen". Das wäre nur moglich, meinte Batt, wenn bie Ronfumenten ber Bereinigten Staaten im Intereffe ber Ruftungefteigerung gu-Opfern bereit maren, Ruftungsteigerung zu-Opfern bereit waren, das beißt also, wenn man bereit sei, weniger Schreibmaschinen uiw. herzustellen und statt desten die volle Kapazität der Industrie sur Kustungszwede einzusehen. Weiter erstärte Batt, die Erzeugung der Stadtwerse in den von Deutschland besehten Ländern entspreche eiwa derzenigen des gesamten britischen Imperiums und tielle das Dreisache der von den Bereinigten Staaten im Jahre 1940 nach England ausgesuhrten Stadtmengen dar. Aus alledem ergebe sich, daß die von den Bereinigten Staaten am England gelieserten triegswichtigen Rohstosse vollig unzureichend seien, um tigen Robftoffe völlig ungureichend feien, um

bie Bermebrung ber Deutschland juganglichen Robstoffquellen weitzumachen. Billiam Batt bestätigte bann bie Befürchtun-

gen ber Geguer bes Englandhillegefebes binfichtlich ber innerwirtschaftlichen Androirfungen einer gesteigerten USA-hilfe iur England.
Deutschland, so sagte er weiter, ift mit einer Kriegsindustrie in den Kampf gezogen, der die Bereinigten Staaten nur durch Aufdan eines Rüftungeapparates im Berte von bundert Mil-liarden Dollar entsprechen tonnten, Ingwischen aber ift Deutschlands industrielle Position burch die Einbeziehung der besetzten Gebiete um ein Bielsaches verffartt worden. Die gesanten U.M.Lieferungen nach England seit dem Zommer des vorigen Jahres bedeuten nicht mehr als das, was allein Frankreich seht zu der deutschen Kriegswirtschaft beitragen kann.

Das englische Inftitut in Sofia geichloffen. Das englische Inftitut in Sofia bat feine Bor-leitungen eingestellt und feine bulgarifchen Anachtellten entlassen. Die englischen Beamten bes Inflituts bereiten sich jur Abreise nach Iftanbul vor, besgleichen sind auch einige Beaute ber englischen Gesandtschaft sowie verschiedene Angehörige anderer englischer Geschieden fandtichaftemitglieder bereite nach Iftanbul ab-

Die Widerstandskraft des Imperiums

Die Italiener in Oftafrika find fich ihrer Derantwortung bewußt

Mailand, 23, Febr. (DB Funt.) Der Leitartiffer ber "Gatzetta bel Popolo" behandelt die Biberftandstraft des italienischen Imperiums in Afrika, die in erster Linie in moralischen Gründen liege, in der seelischen Berjaffung der dort lebenden Italiener, die fich dessen bewuht seinen, daß das Schickfal ihres Imperiums auf ihnen beruhe. Die Gemischt eine vereitst eine vereitsten de wißheit, eine gerechte Sache zu verteidigen, fei ein beiliges Bermächtnis, bas zu äußerfier Entschlossenheit die Kraft gebe. Der zweite Grund für ben moralischen Biderstand liege in der Anwesenbeit Des Bergogs von Mofta,

ber britte Grund in ber guten haltung einer der britte Grund in der guten haltung einer großen Masse der Eingeborenen, die alle Plane der Engländer scheitern ließ. Bor allem sei die abessinische Bevölferung nicht so dumm, wie sich dies der Entelligence Service einbilde, Die ziehe immer die gegenwärtigen Berbältnisse des Landes in Bergleich mit denen zur Zeit des Negus. Alles, was Italien in den letzten sim Jahren zwischen dem Indischen Ozean und dem Roten Meer geleistet habe, trage jest seine Früchte in der Ruhe der großen Masse des abessinischen Volles und in seiner Wasse des abessinischen Volles und in seiner Bassendisse für die italienische Sache. ner Waffenbilfe für Die italienifche Cache.



Eine gemütliche Beschäftigung

Deutsche Flieger in Italien, die hier italienischen Wein in Flaschen abfüllen. Sie versteben also auch die Annehmlichkeiten ihres neuen Anfenthaltes wahrzunehmen. (PK-Hausmann - Scheri-M.)

70. Geburtstag Staatsrat Reinhardts

Gludwüniche bes Gubrers

Berlin, 23. Februar. (59-Funt.)

Bei einem Empfang, ber aus Anlag bes 70. Bei einem Empjang, ber aus Anlag bes 70. Geburtst ages bes Präsibenten der Industrie- und Handelstammer, Staatsrat Reindardt, am Sonntag im Naiserhof statisand, überbrachte der Reichswirtschastsminister und Bräsiden der Deutschen Neichsbant, Walther Junt, dem Jubilar die Glückwünfiche nicht die des Führers. In einer längeren Rede würdigte Reichswirtschaftsminister Junt die Lebenslestung des Staatsrates Keinhardt als Bantier und Organisator in der Wirtschaft und bob bei dieser Weltsenbeit vor allem das Berbob bei Diefer Gelegenheit por allem bas Berantwortungebewuftifein und ben Mut herbor, Die Reinhardt ftete fennzeichneten. Staaterat Reinharbt bantte in einer Anfprache, Die in einem Befenntnie ju bem großen Wert bes Gubrere gipfelte.

Capoferri in Berlin

Empfang im Gemeinschaftshaus ber DMF

Berlin, 23. Febr. (&B Funt.) Der Brafibert ber Gafchiftifchen Arbeitertonfoderationen Capoferri, der am Sonn-tagmorgen von Reichsorganisationsleiter und Reichsleiter Dr. Len auf dem Anhalter Bahn-hof begrüht wurde, war am Mittag im Ge-meinschaftsbaus der DAB mit seinen Begleitern, Bertretern ber italienifchen Botichaft in Berlin und dem Landesleiter Des Stafcio ben Beutschland Galt Des Geschäftssührers ber DAF. Man fab unter ben anwesenden Bertretern der Ministerten verschiedene Berjonlichkeiten, die an diesem Besuch ein besonderes Interesse haben, ba in diesen Tagen über 200 000 italienische Arbeitsträfte in Deutsch-land erwarter werden Der Vertreter bes Geschäftsführers der DRF, Amisseiter Aufbruch, brachte in feiner Begrufungsanfprache jum Rusbrud, bag bie beute ericbienenen Gafte und ibre Landsleute jederzeit auf die famerad-ichaftliche Silfe der DAF bei der Betreuting der in Deutschland eingesetzen italienischen Arbeitefrafte rechnen fonnen.

firoff bei v. Papen

Deutschland begrüßt die Freundichafte.

erliarung

3ftanbut, 23, Febr. (89-Funt.) Botichafter bon Papen gab in Anfara ein Abendessen für den bulgartichen Ge-fandten Kiroff mit einer Angahl türtischer Freunde, Der Botichafter beglichwünsichte da-bei den bulgartichen Gesandten sowie den ftellvertretenben Generalfefretar bes türflifchen stellvertretenden Generalsefreiar des türfischen Außenministeriums auss berzlichte jur türfisch bulgarischen Erstarung. Botschafter von Bapen brachte zum Ansdruck, daß die Reichstreiterung diese erneute Betonung guter nachbarlicher Beziehungen und Absüchten der beiden bestehungen und Absüchten der beiden bestehungen Rächte auf dem Ballan mit Sompathie begrüßt habe. Bie stes, so auch dier, gereiche es Teutschland zur größten Bestriedigung, die freundschaftlichen Beziehungen der Ballanvöller im Sinne der Bolitif einer neuen friedlichen europäischen Ordnung sich entwickeln zu seben, entwideln gu feben,

Donovan im Jrak erfolglos

EP. Rom, 23. Februar.

Wie bie Agentur Mondo Arabo aus Bagbad melbet, bat ber Aufenthalt bes Oberften Do. novan in ber irafifden haupiftadt ju febhaften Erörterungen über bie Saltung bes Grafe gegenüber bem augenblidlichen Konflift geführt. Bisber ift feine amtliche Erffarung über ben Besuch Donobans veröffentlicht worben. In unterrichteren Bagbaber Rreifen wird aber berfichert, Die Unterrebungen bes Conbergesandten Roofevelts batten an ber Ginftellung ber Regierung bes Frats jum Rrieg nichte geanbert.

ST D P D Po 1 Roman von Edmund Sabott . Copycight by Carl Duncker Bedag

33. Fortiebung

In ber Nabe ber Ritolaifirche befand fich ein Blat, der früher als Marti gedient hatte, in-jwischen aber zu flein geworden war. Es gab bier zahlreiche Geschäfte, und deshalb herrichte da immer ein lebhafter Berlebt. In der Mitte des Blades besand fich eine fleine gärtnerische Unlage mit einem Brunnen, Ringsberum ftanben einige Bante. Benn Lubejad nach Deinftebt tam, pflegte er bier ju raften, benn es famen bier viele Leute vorbet, und irgend je-manb batte fur ibn vielleicht eine ffeine Befdaftigung.

Er feste fich auch beute auf eine ber Bante neben bem Brunnen, legte ben Gad ab und wuich fich. Roch war alles morgenblich fill um ibn ber. Dann traf er feine Borbereitungen jum Frühffind, warmte mit einem Schlud Rorn nochmals ben Magen an und ließ die Glaiche gleich griffbereit neben fich fteben. Er früh-ftudte gemächlich und mit Genug. Da er feinen beilen Rabn mebr im Munbe batte, bauerte es lange, ihm lich bie Beit ju bertreiben, las er wahrenbbeffen bie Beitung, Die er in Benbeifens Wagen gefunden batte.

Er ftief bei feiner Letture auf ben Bericht bon bem Tob eines jungen Berliners, ber im Saufe einer befannten Barietefunftlerin ericoffen toorben war. Er las ibn febr gewiffenbaft Bort für Bort. Dann ftubte er und erichrat fo febr, bag er gu fauen vergaß, Er foludte ben Biffen, ben er im Munbe batte, gang berunter, muste ihn mit einem Schlud Rorn nachipulen und las noch einmal. Er brummelte erichuttert und entfest ben gangen Bericht vor fich bin und war bann gang ficher, bag er, Lubejad, Die lepte Racht in bem Anto bes gestobenen Mor-bers geschlafen batte. Die Beschreibung bes

Bagene ftimmte genau, Befonbere beutlich entfann er fich ber weiblichen Rüblerligur. Ge follte nur febr wenige folder Antos in Deutschland geben. Entfann er fich recht, fo ftimmte fogar bie Rummer.

Lubeiad faft geraume Beit übermaltigt ba Die wiberftreitenoften Befühle fampften in feiner Bruft. Er war bem Befiger bes Bagens banfbar jugeian für bie winderbare Racht-rube und wünschte ibm beshalb nichts Bojes, aber er fühlte fich auch gleichzeitig ale wichtige Berfonlichfeit im Mittelpuntt aufregenber Greigniffe. Die Boligei fahnbete auf ben Muto-befiger! Gie erwartete bie Mitwirfung bes Bublifume! Er, Lubejad, geborte ju ben Gerechten und Umworbenen, an beren Mitbife bie Boli-Bei fich wandie!

Bon einer Belobnung war in ber Zeitung zwar feine Rebe gewesen, aber Lubejad hoffte bennoch barauf. Allerdings mochte er mit ber Boligei nicht gerne gu inn baben. Sier aber batte er eine Gelegenheit, fich unbergangliche Berbienfte gu erwerben. Er fühlte fich ungefahr wie ein migratener und mifachteter Schiler, ber bem gefürchteten Lebrer ben verlorengegangenen Stod wiederbringt, mit dem ein anberer geftraft werben foll. Und es banbelte fich um einen Morb! Lubejad bagte bie Gefebesüber-treter: benn fie waren Schuld baran, bag bie Boligel bon Zeit zu Zeit "icharl" wurde und auch folden barmlofen Landstreichern, wie er einer war, bas Leben ichwer machte.

Er entichloft fich, ju banbeln, Und mit biefem Entichlift fam eine gewoltige Aufregung über ibn, weil die Bedeutung feiner Rolle ibn über-

Er iat noch einen Schind aus ber Glafche, warf alles, was er auf feinen Anien und auf

ber Bant jum Grubftud ausgebreitet batte, in ben Gad, griff nach feinem Stod und lief babon gur Boligeimache

Es war bas erstemal in feinem Leben, bag er ben Gang ju folder Beborbe aus eigenem Untrieb unternahm. Der Weg war nicht weit, aber immerbin lang genug, um Lubejado Aufregung noch ju fteigern und ihn bollig außer Atem ju bringen.

Auf ber Boligeimache tat an biefem Morgen ber Sauptwachtmeifter Buffe Dienft, ein atterer Beamter, ber ein ungludliches Ramilienleben führte, weil er bie Dummbeit begangen batte, Gründen ber Sparfamfeit gu feinen Schwiegereltern gu gieben, Die ihrerfeits noch anbere altgeworbene weibliche Familienmitalieber in ihrem Saufe aufgenommen batten. Buffe tam fich manchmal bor, als fei er mit einer jungen und vier alten Frauen gleichzeitig verbeiratet. Gie machten ihm bas Leben gur Solle, und baber fam es, bag er besonbers morgens, wenn er feinen Dienst antrat und ber hausliche Merger noch frisch war, die Menichen bafte

Beute batte er auch noch bienftlichen Merger gehabt: Er war eben telephonisch verftandigt worben ,bag er fich mabrend bes Bormittags affein behelfen muffe. Bachtmeifter Liefte, fein Ramerad, war bon einem Borgefetten mit einem bringenben Auftrag über Land geschicht

In Diefen Merger und Diefe Difftimmung ichneite Lubejad binein.

Mis er fab, daß Busse Dienst hatte, gereute ibn beinabe ichon seine Bereitschaft, ber Polizei zu belfen, einen Morber zu saffen. Er tannte Busse, und Busse tannte ibn, obwohl Lubejad ibm stets in möglichft großem Bogen aus dem Wege gegangen war.

Bu Lubejade Aufregung tam nun noch feine Berwirrung, er ichnaufte und japfte von bem eiligen Lauf, und bies alles war bie Urfache, baf er ichtimmer fiotierte als je gubor. Mit berbrebten Angen und fo beitig ichindenb, bag ber gange Rorper baran feilnabm, berjuchte er,

Buffe feine Entbedung mitguteilen, aber er tam nicht über Die erften Worte bi felbft die waren ein gelalltes Rauberwelch von einem "gang großen Auto" und einem "Dann aus Berlin" - fo unverftanblich, fo gufamaus Berlin" - fo unverftändlich, fo gufam-menbanglos, daß Buffe allmablich die Gebulb

Ungludlicherweise roch Lubejad icharf nach Aufel, und Buffe tannte beffen unfelige alloholische Reigung. Er ichnauste Lubejad an, er fet fternhagelbefoffen.

Das frantie Lubejad tief. Er war bergefom-men, um ber Boligei einen Dienft ju erweifen, und ftatt bag man ihm bantte, wurde er angeichnaust, als fei er bei einer Bettelei ertappt worden. Er verfuchte, feiner Emporung Ausbrud ju geben, ichrie nun ebenfalls, fuchielte Buffe mit beiben Sanben bor ber Rafe berum.

Und bem rif ichliehlich bie Gebulb. Aber ber Stromer feste gur Webr, ein Gtubl fiel pol-ternd um, und bas Sanbegemenge enbete bamit, bag Lubejad in Die Arreftzelle flog.

Buffe Inalite Die Tur binter ibm gu unb ichlof ab. Mochte Lubejad feinen Raufch ba brin ausichiajen!

Gine Beile larmte ber Landftreicher noch, verlangte feine Freiheit gurud, ergab fich bann aber in fein Sidfal. Den Schaben murbe bie Bolige) im allgemeinen und Buffe im befonberen baben. Run entfam ber Morber! Buffe batte ibn, Lubejad, baran gebinbert, eine wich tige Ausfage ju machen. Dafür wurde er von feinem Borgefesten einen Anpfiff befommen, bag ibm boren nab Geben verging. Er, Lubejad, wurde bafur forgen! Ginftweilen ftredte er fich auf ber Britiche aus, rudte fich bas barte Ropffiffen gurecht und ichidte fich an, biefen aufregend begonnenen Zag in friedlichem

Richtetun ju berbringen. Es war ihm jedoch nicht beschieden, lange zu ruben. Er erlebte alsbald eine glanzenbe Rechtsertigung. Pritzler verhalf ibm dazu.

(Bortiegung folgt.)

Blick übers Wochenende

Es gebt ausgangs" - ift ber boffnungs frobe Ceuiger ber Mannheimer. Bielleicht noch Tage, bann fann ber ichwere Mantel bieweilen mit bem leichten vertauscht werben. Die schwel-lenben Anospen erinnern baran, die Borberei-tungen in ben Borgarten und die Arbeiten in Rleingarten braugen. Und ba bie meiften wohl von diefen Gebanten erfaßt waren, legten fie am letten Februarwochenenbe einmal mehr als fouft Die bausliche Platte auf. Der fleinen Umtrempelei wegen, die ja notwendigerweife mit bem Bereitlegen ber Frühjahregarnituren verbunden ift.

Bei biefem Unterfangen tonnte es auch pajfieren, daß neben anderem Bergrabenen auch einige Stude gutage geforbert wurden, bie an bie Saschingszeit erinnerten. Richtig, war ja auch Sasnachtssonntag. Go bachte man, schmungette vergnitgt vor fich bin und fühlte nicht einmal ein leifes Bedauern barüber, bag auger ben bunten Papierichlangen, Die unfere Klei-nen ben vorbeifabrenben Bagen anbangten, nichts an biefe bewegten Tage gemabnie Bem batte auch ber Ropi banach gestanben, wo un fere ganzen Sinne auf das große Gescheben an den Aronten gerichtet sind. Als nedensächliche Berspieltheit erscheint uns im Augenblick der Rummel, der in Zeiten sorgenloser Underlänmertheit angebracht sein mag. Wie ein uns frembes Gtud leg'en wir nach biefem furgen Erwagen bas Flitterzeng wieber in ben Ra-iten gurud und erbauten uns an bem 62. Webr-machiswunichfongert, bas uns wieber ein Gud ber großen Ramerabichalt erleben lieb. bie Gront und Seimat gleichermagen um-

Rein Gefühl ift von unferem Wefen fo unger-trennlich, als bas der Freiheit ... denn wie wir ohne Reiten gevoren find, fo wünschen wir auch ohne Zwang zu leben. Friedrich ber Große.

Rameradschaft frönte das Eissportfest

Ein frober Abend des MERC im Eisstadion

"Die MERCler halten jusammen wie bie Rletten", meinte gu mir gang offenbergig ein frember Gaft bes Mannheimer Gis- und Rollport-Club icon am Samstagnachnittag, als die Geschehnisse auf dem gefrorenen Eisgeviert uns noch sesselten und da mußte ich dem Mann unbedingt recht geden, den biersur ist mehr als einmal der Beweis erbracht worden. Das bestätigte sich erneut am Abend in den Räumlichkeiten des Gisstadions, wohin der MERC seine Mitglieder zu einer Abendveranstaltung eingeladen hatte. Sportliche Unbekunmertheit bette bies erdeutlich Oberwesser und das bebatte bier orbentlich Obermaffer, und bas bebingte naturgemäß eine entsprechenbe Stim-mung, nachbem man mit ben Erfolgen bes Rachmittage fo burchaus gufrieben fein tonnte.

gebenheit besprochen, ale Balter Biegler bie Anweienben mit feinen ichmiffigen Sanbhar-monifameifen überraschte, Auch Bertel Grether

hatte fich bom Fronttheater bei ben Mannheimer Gislaufern eingefunden und erfreute burch mer Etstäufern eingesunden und erfreine durch einen heiteren Bortrag, während Klaus W. Krause seiner Zupsgeige gefällige Lieder entsocke. Dankbare Ausnahme sand weiter Ereito, der komische Jongleur mit seinen vielseitigen Darbierungen, und Klaus W. Krause sowie Jos. Disendach fervierten schließlich eine "sidele Sprechstunde beim Arzi". Joses Ossenden hatte die Gesamtleitung des Abends gewohnt meisterbast une, und die Rapelle Weber bestritt den mustkalischen Teil zu aller Aufriedendeit. Sood aingen natürlich die aller Bufriebenheit. Soch gingen natürlich bie Bellen ber Begeifterung, ale bas Ergebnis bes fiegreichen beutichen Gishodenfpiels in Garmisch befannt wurde, stellte boch ber MERC hier immerhin einige ber Sauptstutgen burch seine bewährten Internationalen Demmer und Feiftriger. Wie im sportlichen Zeil, fo war auch ber unterhaltenbe ein boller Erfolg.

Die Frau im Luftschutz

Appell der Mannheimer Amtsträgerinnen des RCB im Mufenfaal

Die Bufanunenfunft ber "Frauen im Buitim Mujenfaal war eine Telerftunbe,

ichus" im Mujenjaal war eine Felerfunde, die das Rameradichaltsgesihlt unferer Amistragerinnen des NEB ftarten und ihnen neue Kraft verleiben sollte, die Aufgaden, die in Zufunit ihrer barren, ju erfüllen.

Rach dem ftellvertretenden Ortsgruppenleiter Wellenreuther sprach die Sachbearbeiterin der Mannheimer Ortsgruppe, Fran Flor, zu ihren angetretenen Kameradinnen. Sie sand warme Worte des Lankes und Felbildungsfätze die Die Amtotragerinnen und Gelbftichupfrajie, Die

in ber Racht bes britischen Grogangriffes auf Mannheim sich jo bervorragend bewöhrt hatten. Im Auftrage der Gruppe XII sprach Fran Eeibel (Darmstadt), eine alte Borfampsern in ben Reiben des ALB, zum ersten Male in Mannheim. Nach furzem Rüchblid auf die Jahre der Werbung und des Aufbaus wendele sie sich den Aufgaben zu, die den Amtsträgerinnen des ALB aus ihrem Pflichtentreis erwachsen. Ob nun Sachbearbeiterin oder Blodwartin. Möchhellerin oder Sauswoartin. muh wartin, Blodbeljerin ober Sauswartin, muß bie Frau im Luftichut fiete einfagbereit fein, muß, ftete ihrer Berantwortung für bie Bollemuß, steis ihrer Berantwortung für die Boltsgemeinichaft bewußt, ihre eigenen Bünsche und Gorgen zurückeben, ihr ganzes Birken und Trachten barauf einstellen, die Boltsgenoffen luitschungbereit zu erhalten, und, steis ein Lorbild den anderen, politische Erziedungsarbeit in nationalsozialistischem Sinne leisten. Benn sie, eingedent ihrer weiblichen Berte, in ihrer fraulichen Art an die Losung der gestellten Aufgaben berangebt, dann ist die Frau im Lustichus berusen, im Dienste ihres Boltes eine Edrenitellung einzunedmen.

Es gibt unnendlich viel Kleinarbeit, die am Bege ber Amtsträgerin, vor allem am Bege ber Blodbelferin und ber Sauswartin ftebt: fie bat nicht nur bafur zu forgen, daß die Berbuntelung in ibrem Berantwortungsbereich sie bat nicht nur dafür zu forgen, das die Zetduntelung in ibrem Beraniwortungsbereich
seis volltommen durchgesührt wird, daß die Zelbsichutgeräte in tadelloser Bereitichaft
sind, daß die Lultichuträume in vorditblicher Ordnung sind, sondern sie muß auch dasur sorgen, daß die ihr andernauten Hansgemeinichasten ausgerichtet sind als Deutsche und Rationalsozialisten. Das Erfennen und Durchführen dieser Ausgeben verlangt wohl Kampi, doch jeder Kanpf ist segendringend, denn er verleibt und Kraft und läst und über und selbst binanswachsen. Inledt sprach Luftschutzssieher Professor Rozhmund erneut den Mannbeimer Kameradinnen seine Anersen-Mannheimer Ramerabinnen feine

Ebrenftellung einzunehmen.

Keine Anfragen wegen Kinderbeihilfe an die Reichsbehörden richten!

Antrage und Anfragen in Gachen ber Rinberbeibilfe merben ausschlieglich burch bas gu-ftanbige Ginangamt erlebigt. Richtet ein Saushaltsporftand feine Gingabe anderewo bin, fo wird fie von bort an bas juftandige Finangamt weitergeleitet. Daburch tritt eine erbebliche Bergogerung in ber fachlichen Bearbeitung ber Aintrage und Anfragen ein. Es ergebt besbalb an alle haushalisvorstände die bringende Bitte, sich in allen Fragen, die die Kinderbeihilse betreffen, nur an bas für ihren Wohnste juftandige Finanzamt zu wenden.

Seit einigen Monaten führt die hitler-jugend im Rahmen ber geiftigen Betreuung ber ihr anbertrauten Jugendlichen ein Rubrerder ihr anvertrauten Jugendlichen ein Juvereischulungswerf durch. Diese Beranstaltungen, zu denen die Partei und die Wehrmacht Redoner entsendet, ersreuen sich ob ihrer Reichhaltigseit und anregenden Themen eines steigenden Interesses. Beim letzten Zusammentressen Mrbeit verfündet, betitelt: "Wo steht Europa?" Es wird diermit die Anregung au Austassungen der Jungen und Rädel gegeben, um so seistellen zu konnen, welche sichtbare Ersolge diese Auhrererischung zeitgt. Jeder Junge und iedes Rädel soll aus eignem Erleben unserer Zeit deraus eine kleine Schilderung über die eigenen Aussassungen, von den Bestrebungen, die beute unternommen werden, um Europas neues Gesicht zu sormen. Es kann z. B. einer Gedansen und Geschilde dass einem Keldbrief aus Korwegen, Dänemark, Frankreich usw zum Anlaß nehmen, um nun seine eigenen Gedansen und Geschilde darüber zu haben, wo deute Europa steht. Oder, das einer die großen sozialpolitischen Mahnadmen des Keichs erläutert, und daran Deutschlands und des anderen Europas Leiftungen und BDM-Rädel, der Pinipse und Inngmadel beruht auf vollstemmen freiwilliger Frundlage. Kür die best idulungewerf burch. Diefe Beranfialtungen, ber Bimpfe und Jungmabel beruht auf volltommen freiwilliger Erundlage. Für die befonders guten Leistungen sieben Buchpreise bereit. Man darf einer regen Beteiligung und eines durchschlagenden Erfolges sicher sein. Ablieserungstermin ist der 1. Marz 1941.

Diludiverzicht fei unfere Cojung

Rach langem Binterichlaf ber Ratur er-wachen in Balb, Gelb und Flur bie erften Frühlingsboten ber Pflangenwelt. Die warmenben Strablen ber Sonne loden an Balb-ranbern und beden bie Bluten ber Salweiben und anberer Beidenarten (Balmfatchen), ber Mipe, Birte, Erle, Bitterpappel and bee Safelftrauches berpor.

Die tabchentragenden Zweige fallen unter bie Beftimmung über Schmudreifig. Es ift zwar nicht verboien, fich einen beicheibenen Sanbnicht verboten, sich einen bescheibenen Sandsstrauß mitzunehmen, (Höchstmaß, was zwischen Daumen und Zeigefinger gebalten werben kann), aber jeder Bollsgenosse mut sich darwider flar sein, daß diese Blüten die erste Bienennabrung sind und bei Entnahme dieser Kätzchenblüten die Erzeugung von Bachs und Houig start beeinträchtigt wird. Die Mitnahme solcher Plüten ohne Erlaubnis in Diebstahl. Wer Schmudreisig, also auch Palmtätzten, bestördert ober verkauft, muß den rechtmäßigen Erwerb nachweisen können. (§ 11 der Raiurschuberordnung).

Bon ben völlig geschütten Frühlabrspflangen seien besonders bie Rüchenschelle und ber Geibelbaft bervorgehoben. Diese Biumen ju besichäbigen ober mitzunehmen ift ftrafbar.

Das große Schneeglodchen, ber Blauftern (Scilla), alle Arten bon Schluffelblumen und bie fleinen blauen Sbagintben (Muscart, Rrugla, Baurabuble) burfen nicht ausgegraben werben. Bur ben Sanbel verboten find Schilf-felblumen aller Arten, Engiane, Blaufiern (Seilfa, Leberblumchen und bas große Schneeglodden "Margenbecher".

Spazierganger und Banberer, ichont unfere erften Frühlingeboten. Raturliebe, Raturfreude find Ausbrud beutichen Boltsgemutes. Aus ibnen beraus mußte eigentlich jeber beutsche Menich bewußter Raturschuber sein.



Der Wandel in der Sutmode



Es ift als ein erfreuliches Beichen gu be-werten, bag bie Franen nun langjam wieber babon abkommen, den herrenhut auch als ihren "Ropfschund" zu beauspruchen. Bon bieser neuen Moderichtung werden nicht nur die Männer erfreut sein, die zum Teil gegen die herren-hutmode Sturm gelausen sind, sondern es werden auch die Frauen einen besteren Ruthen dabon haben. Die neuen Frühlahrshitte sollen wieder einen etwas fraulicheren Charafter beiden Es kommt in den neuen Formen ter haben. Es fommt in ben neuen Formen gwar noch nicht bie garte Romantif ber Biebermeierzeit jum Musbrud, boch find bie neuen mobifchen Bermanblungen immerbin eine beifere Lofung. Bos bei ben neuen Guten als eine grundlegenbe Wandlung bezeichnet werben fann, ift ber Umftanb, bag jest bie Stirn wieber

Cafe Wien MI elgener Täglich Frühstücke ab 9.00 Uhr

"Hellenistische Kunst"

Liditbilbervortrag von Brof. Dr. Berbig

Die von der Stadtischen Runsthalle beranstaltete Bortragsreibe "Die Runst der Antile"
wurde am Sonntagvormittag im Musensal
mit dem Lichtbildervortrag von Prosessor Dr.
herbig aus Warzdurg (an Stelle des ursprünglich vorgesehenen Pros. Dr. Blumel, Bertin)
über das Thema "hellenistische Runft" sortgesent. Der Bortragende zeigte die charatteristiichen Mersmale der drei Jahrbunderte überdauernden bellenistischen Kunstepoche im Gegensab zum vorangegangenen flossischen Zeitalter Die bon ber Gtabtifchen Runfthalle beranftalfan jum borangegangenen flaffifchen Bettalter ber griechischen Runft auf und ichilberte an Sand ficher führender, flarer Darlegungen und anschaulich unterfireichenber Lichtbilber Die Gigentwerte bes hellenismus wie auch feine Berfallericheinungen.

3wifden zwei flaffifden Cpochen ftebenb, brachte bas belleniftifche Zeitalter - bas brachte bas bellenistische Beitalter bas bom Tobe Aleranders bes Großen (323) bis bom Lobe Aleranders des Großen (323) die 3um Beginn der römischen Kaiserbetrschaft (30 n. Ch.) umsaßt — mit den Diadocken und dem zeligiösen, weltanschanlichen und politischen Zersall auch die Auflösung der kanonischen Regeln des griechischen Klassissamus. Die Wesensunterschiede der griechischen Stanme hatten sich verwischt. Die ungeheure schöpferische Prait des griechischen Klassissamus in der Kunft Rraft des griechischen Klassisismus in der Kunft versiderte in dem dis an das Künsstromland Indien erweiterten Raum. Richt mehr der griechische Menich allein, sondern das gange levantinische Kölfergemisch begann das helleniftigte Zeitalter der griechischen Kunft zu erfüllen. len. Bo juvor echte, sille Gottgländigleit ge-berricht hatte, griff mehr und mehr eine laute politische Betonung Blab. Dennoch find babet eine Reibe positiver schöpferischer Gewalten und Gestalten lebendig gebieben: Die griechische Runft warb vermenichlicht, mit ber Geele burch-

brungen, bon Gefühlen und Leibenichaften erfaßt; Die Stofflichfeit murbe entbedt. Ohne bon ibrer Rraft einzubufen, erftartte fie gugleich

Unfere Beichnungen find einige Beifpiele ba-

für, baß bie neuen Gute febr fieibfam find

und ben Bunichen ber Frauen sicherlich eni-iprechen werden. Unier erstes Mobell zeigt eine moberne Matrosenkappe aus ichwarzem Strob. Als zweiten Entwurf jehen wir einen breiten

Mobellen barftellt. Uebereinanbergelegte Strob-borten berfeiben biefem Kopfichmud eine be-fonders charafteriftische Note. Interessant ift auch bas britte Mobell. Es ift ein Buffalo-hut

in herrenform, ber vorn aufgeschlagen ift und bie Sirn ebensalls frei latt. Ein but, ber einen freundlichen Einbend macht und außerbem noch jugendlich fleibet. Der lette Entwurf

bem noch judenblich fieiber. Det feine Radenift eine Art Lotfenbut mit verlangerter Raden-

ber eine Art llebergang gu ben neuen

auch im Duthos nen belebt. In der Literatur begann fich die charafter-arme griechische Einbeitösprache emporzuent-wideln und dis zur Beltsprache vorzusioften. Much die bilbende Aunft wurde gur Belifunt und gab ihre Eigenwerte allmählich auf, In ber Baufunft trat ju dem Abgleiten der bis babin burch die ideelle Beherrichung des Stoffes beforative Stilgebilbe auch die Einkehr zum Innenraum. Mit bem Bogen- und Gewobleban begannen zwei neue Bauprinzipien. Anch in ber Bilbbauerei (Lufipp), im Relief und in ber Malerei trat mit neuen Ranmvorftellungen die Begründung der Raumillufton ein. In ber angewandten Kunft entwickleten fich die beiden nebeneinanderbetlaufenden Stillrichtungen des Uebertommenen und bes Reuen die jum Leerlauf, Lebte der Delleorganisch bedingten Beichloffenbeit bes Still in bes Reuen bis jum Leerlauf. Lebie ber Belleves Kenen dis jum Leeriali, Ledte der Heurnismus anfangs noch immer vom Alassistums der griechtichen Kunft, so sand er schließlich über die "homer-Kenatisance" (aus der das beute noch gültige Homer-Antlit auf uns gestommen ist) und die Hochentwicklung der menschlichen Leidsichteit und der Einzelpersönliches Inderen das Jur Einmaligkeit der Individualisät. Gegensay dazu bildete die Endindividualisierung die auf Groteste. Die sohte Zeit des fierung bis jur Groteste. Die fpate Beit bes Gellenismus ließ mehr und mehr bas Empfinben für ibeate Stilverhaltniffe ichwinden und ber auftommenden Ruble in ben Borboten ber romifden Runft weichen.

Aus den Urwäldern Südamerikas

Rürglich berichteten Die Beitungen ber ganzen Beit von einem bramatischen Greignis, bas fich in ben Urwalbern Subameritas zugegetragen batte. Die Mitglieder einer Bermessungstommission jur genauen Restlegung ber Grenze zwischen Brafilien und Benezuela maren im Urwalde von Brimeral von wilben 3nbianern überfallen worben. Dieje ichoffen mit Bfeilen, Die mit Curare bergiftet waren. Bunf Bermeffungeingenieure fanben baburch ben

Immer noch gebrauchen bie Indianer Gub amerifas bas furchtbare Bfeilgift Eurare. Es wird aus bem Gaft einiger Girbchneen gewonnen und ftammt aus ben Regionen bes Amazonenstromes, bes Rio Purna und bes Orinoco. Die bort beimifchen Indianer ten-nen und benuben es feit Jahrhunderten. Die Berftellung umgaben fie aber mit bem größten

Erftmale um 1600 erfuhren bie fpanischen und portugiefifchen Roloniften bon bem Curare und seiner hertunft. Doch trop aller Bemühungen famen die Beißen nicht dahinter, auf weiche Weise es gewonnen wurde. Aur soviel borien sie von den Indianern, daß die herftellung äußerst schwierig und langsam vor sich ginge und viele Monate beanspruchte. In be-ftimmten Monaten muffe man die Pflanzen iorafältig auslesen, in anderen Monaten in funf verschiedenen Babern wäffern und bann in unterirbifden boblen trodnen. Doch all biejes war eine bewußte Irreführung. Das Eufes war eine bewußte Irreführung. Das Eurare läßt sich auf höcht einsache Beisse gewinnen. Es genügt, die Blätter und die wasserbaltige Rinde ber Struchnos-Sträucher auszupressen und den Sast mit dem Anochensaub
zermadiener Schlangenschadel zu mischen.

Spater wurde bas Curare auch nach Europa gebracht. Doch bier, unter bem Ginfluß eines anbern Rlimas, war es weit weniger wirffam. Es bilbeten fich an ibm fleine Pilge und riefen Berfepung bervor. Schlieflich ftellte man bas Eurare auch in Europa ber und bermen-bete es bier wie in Subamerita als Beil-mittel. Es ift von braunlicher Farbe und hat einen bitteren Gefchmad. Gine fleine Dofie Curare, Die ins Blut gelangt, wirft ioblich, aber eine achtzig mal ftartere Dofis, Die verichludt wird, ift unschädlich. Dasselbe gilt bon ber-schluckem Biperngift. Das Phanomen erflatt sich barans, bag bas Gift, bevor es aus bem Berbauungskanal ins Blut gelangt, burch bis Mieren gefiebt und ausgeschieben wirb.

Vergessene Heldenlieder

Im Rahmen eines Bortrages über "Berlorene germanische Helbenlieber" in ber Rorbischen Gesellschaft prach Bros. Dr. & Gen 3m er (Tübingen) über die altgermanischen Lieber, die einst von Geschiecht zu Geschlecht weiterlebien. Die Kirche stand diesen Gesängen
seindlich gegenüber und so sind, mit wenigen Musnahmen, nur die Lieber ber Ebba erhalten geblieben. Brof. Dr. Gengmer zeigte nun an Sand bon einlenchtenden Beifpielen, bag fich biefe Selbengefänge mitunter noch bis ins Mittelalter binein erhalten haben und bon ben bamaligen Geschichteschreibern in ibre Chronifen aufgenommen wurden, weil man fie füt wahr bielt. Es ift baber möglich gewesen, aus alten Manuftripten langit bergeffene Belbenlieber wieberberguftellen.

Der Rriegefilm im Bilbheft

Jugleich mit bem Kriegstilmberlicht "Zieg im Beten" ericheint ein von der Bressenden "Zieg im Beteim Cherkommando der Westignuppe des herres
beim Cherkommando der Wedermacht berausgegebenes
Zonderbest (48 Z., 30 Bl., Teutsche Ering Bertin),
in dem man nicht nur iesseinde Einzeldelten über die
finstedung des groben Filmbockummentes erladert, sonbern vor allem auch padende Eindrück des Filmes
wiederfindet. Wie Eden Emaet gestätent wurde, die
grobe Panzericklacht nordoswärts Ramur fich entwiedelte, die Turmboote über den Romur fich entwiedelte, die Turmboote über den Romur fich entgerettet wurde, Feindlilme erbeutet werden sonnien,
die nun im Kriegstilm Berwendung landen, was der
Zonslitmwaarn im Kriegstilm vonufen eriebte, wie Tonfilmwagen im Ariegsfarm braufen erfebte, wie es in ber houe von Intiroden ausfab . . noch ein-mal ift in Bild und Wort bes formalgroben Deftes bies alles eine bleibende Chronif geworden.

Dr. Oskar Wessel.

BiB Müblbur All Pioribe Big Redaran CoBag. Sandt

"Hakenkre

Notiveiß Fran 268 Burbach IR 03 Pirma 1. WE Rlant

EB Strafbur Schlettftab REC Etrafibu Mara Bijdhe AC Rolmar AC 93 Mülba 28 Bittelebe BC St. Lubiv

BiB Stuttgar

Birifemberg:

Stuttgarter R

Inten Boding Union Boding 22(8 46 11/m

Biff Schweini Burgburger fi SpBag. Fürtt Ban, München Edmaben Hat

Cfipreufen: Reicheb. Ronig BIB Ronigebi Cliprenfien 238 Bütnit

Stettiner GC Big Stettin -Phonix Roslin Bift, Stolp -Berlin-Branbent

Berliner 32 Brandenburge Boder 04 - Spandauer @ Minerva 93 -Schleften.

Borm.-Rafenis Beuthen 09 — 1. FC Kattow

Breslan 02 -

Riefner 38 -Boder Leipzig

Fortuna Leip; Eridet Bift. 9

Rarbmart Boligei Bubed hamburger 3 politein Riel Boruffia Sart

Gintracht Bra hilbeebeim 0' Berber Brem Tura Gröpelin MEB Blumer

BIB Bielefelt DEC Bagen -Arminia Mar Opug, Röblin Union Gelfent

Rieberrhein

Tus Belene ? hamborn 07 Turu Duffelbi Duisburg 48/9 Mittelrhein

Röln Gülz 07 BiR Röln —

BE Sport Ra hermannia R

Cennis Boruf E 93 Hanau BiB Langenfe Cftmart

Bader Bien -Biener Epori

heuler -

Der wegen Schwergewichter Rampftag ber 323. Marg verle erneute Begegn Moolf Geufer, b.

Subball in dahlen

Guffball in Gubbentichland

Baben:	
BfB Mühlburg - ZB Waldhof	4
1. AC Bforgbeim - Freiburger &C	3:
Big Redarau - Bin Manubeim	
SpBgg. Sandhofen — Phonix Rarlerube	5
Elibwelt	

ruar 1941

bie Bitler-Betreuung

ein Führer-

emacht Reb-

hrer Reich-eines ftei-Zusammen-iner schrift-

Inregung gu

Mabel gewelche fichting zeitigt, aus eignem

eine fleine affungen ge-

beute untereues Geficht r Gebanten aus Ror-o. jum An-en Gebanten

wo beute Die großen Reichs er-

and bes an-gleicht. Die

gleicht. Die DM-Mabel,

ht auf voll-

Für bie be-Buchpreise eiligung und

ficher fein.

Ratur etr die erften

n an Wald-r Salweiben abchen), ber b bes hafel-

len unter bie enen Sanbe vas zwijchen ten werben uß fich bar-

ie erfte Bit. Bache und

e Mitnahme ft Diebftabl.

ntauchen, be-

rechtmäßigen

ber Raint.

ahrspflanzen ind ber Gei-

r Blauftern blumen und

(Mindeart,

ausgegraben find Schluf-Blauftern roge Schnee-

chont unfere

Naturfreude

ber beutiche

19.00 Uhr 8.18 Uhr

ilt bon ber-

omen erflart

es aus bent gt, burch bie mirb.

über "Ber-in ber Ror-

r. F. Genge

eschiecht weien Gefängen mit wenigen

bba erhalten igte nun an len, baß fich och bis ins

ibre Chro-man fie für

gewesen, aus jene helben-

"Zieg im We-pe bes Berres erausgegebenes

Berling Berlin), beiten über bie

s erlähtt, fon-fe bes Filmes mt tourde, bie amur fich ent-

ein logten, bie Blammenmeet erben fonnten, nben, mas ber

n erlebte, wie

igroßen Deftes

r Wessel

heft

eder

Mus

mutes.

rafbar.

ra 1941.

ojung

Eintracht Frantsurt — Riders Offenbach 0:1 Notweiß Frantsurt — Germ. Frantsurt 3:0 26 Burbach — Bornsia Reunfirchen . 0:9 fig 63 Pirmasens — FB Saarbrüden . 2:6 1. FC Rlautern — Bin Frantenthal 8:4

The Strafburg — H Strafburg . . 2:7
2E Schlettstadt — AC Bifchweiler . 2:2
Mars Bijchbeim — AC Bifchweiler . 2:2
Mars Bijchbeim — AC Bijchweiler . 4:2
AC Kolmar — The Bijchweiler . 4:2
AC Nolmar — The Bijchweiler . 4:0
AC 93 Mulhaujen — UNB Mulhaujen . 9:1
2B Bittelsheim — Thug, Kolmar . 0:7
AC Kolmar — IB Dornach . . . 4:0
BC St. Ludwig — ZB Bittenheim . 1:4

Sintigarter Kliders — SBag, Cannstatt 4:1 SiB Sintigart — SB Henerbach . 4:2 Inton Bödingen — Stuttgarter &C . 0:6 18fR Nalen — Sportfreunde Stuttgart . 1:2 2268 46 Um — SSB Um . . . 0:1

Bin Schweinfurt—1860 München (Sa.) 0:4 Burzburger Kiders — 1860 München . 3:4 SpBgg. Kürth — Schweinfurt 05 . . 2:0 Bab. München — Neumeber Kürnberg 0:0 Schwaben Augsburg — 1. K. Kürnberg 1:3

Ruftball im Reich

Reicheb. Ronigeberg - Breugen Mlama ausg. Bie Ronigeberg - SB Infterburg . 11:0

Caprenfien

238 Butnit — Breugen-Bor, Stettin 11:0 Stettiner 2C — Norbring Stettin . 3:1 Big Stettin — MIB Pommerensborf 2:1 Phonix Roslin — Stern-Fortuna Stolp 2:1 Bitt, Stolp — Bitt, Kolberg tampfl, f. St.

Berlin Branbenburg:

Berliner SB 92 — SB Eleftra . 5:2 Branbenburger SC 05 — hertha/BSC 0:2 Bader 04 — Lufthanfa . . . 2:5 Spandauer SB — Blauweiß . . . 2:1 Minerva 93 - Union Oberfchoneweibe 0:3

Borm.-Rafenip. Gleiwit - IuS Echwienbenthen 09 - Breuften hindenburg ausgef. 1. ME Rattowin - Germ, Königsbutte 1:2 Breslau 02 - BiB Liegnin fampil. i. Br. Borwarts Breslau - hertha Breslau 0:2

Riefaer SB — BfB Leipzig . . . 4:2 Bolizei Chemnit — Dresbner SC . . 1:7 Sportfr. 01 Dresben — BfB Glauchau 10:0 Bader Leipzig — Tura 90 Leipzig . 0:4 Fortung Leipzig — Chemniter BC . . 7:0

EB 05 Deffau - 1. GB Bena . . . 2:2 Gridet Bift. Magbeburg - Bf2 96 Salle 3:1

Bolizet Lübed — Bilbelmoburg 09 . 4:3 Samburger 28 — Concorbia . . . 5:9 Solftein Riel — Fortuna Glüdftabt ausgef. Boruffia harburg — Barmbeder 38 . 3:1 Altona 93 — St. Georg/Sperber . . . 5:0

Gintracht Braunschweig — Linden 07 . 4:1 hilbesheim 07 — Göttingen 05 . . 6:2 hannover 96 — Arminia Hannover . 7:1 Berder Bremen — Wilhelmshaven 05 . 3:9 Tura Gröpelingen — Schinkel 04 . . 1:5 USB Blumenshal — Big Osnabrüd . 1:6

AC 84 Schalte — Bestsalia Herne . . 3:1 BSB Bieleseld — Gelsengus Gelsenk . 1:1 DSC Hagen — BfL 48 Bochum . . 1:2 Arminia Marten — Borussia Dortmund 2:2 SpBg. Köhlinghaus. — Preuß, Münster 12:0 Union Gelsenkirch. — Arminia Bieleseld 1:1

Rieberrhein

Roln Sulg 07 - Mulbeimer EB . . 4:1 Bift Roln - SpBgg, Anbernach . . 9:2

BE Sport Raffel — SE 03 Raffel . . 1:5 hermannia Raffel — Rurheffen Raffel . 2:4 Tennis Boruffia — Tasmania 1900 . . 3:1 RE 93 hanau — Donlop-hanau . . 9:1 BfB Langenfelbolb — BfB Grohauheim 0:6

Bader Bien - Austria 2:2 Biener Sportflub - Rapid . . . 2:2 RC Bien - Abmira 4:5 Linger NOR - Bienna Bien fampft. f. Bienna

henser - Lazek am 23. März

Der wegen Erfrantung bes Deutschen Schwergewichtsmeisters Deinz Laget verlegte Rampfrag ber Deutschlandhalle wurde auf ben 23. Marz verlegt. Im Mittelpunft steht bie erneute Begegnung zwischen heinz Laget und Abolf Geuser, die nicht um den Titel des Wie-

Die Gensation von Sarmisch: Deutschland gewinnt das Eishockey-Länderturnier

Endia Deicht jum fünften Male deutsche Eiskunftlaufmeifterin / Abichluß der großen Wintersporttage von Garmifch-Partenkirchen

tg. Garmifch Bartenfirden, 23. Februar

Sieben Jahre hindurch ift Garmifch Parten-firchen die Statte großer Bintersportfefte, ange-fongen bon ben beutschen Bintersportmeister-ichaften im Jahre 1935 über die Olumpischen ichaften im Jahre 1935 über die Olympischen Spiele 1936 bis zur internationalen Wintersportwoche, die nun auch schon zum sünster Portwoche, die nun auch schon zum fünsten Male in unmittelbarer Reibe durchgesührt wird. Diese Wintersportwoche im Jahre 1947 vom Reichösportsührer zur Erinnerung an die Olympischen Spiele 1936 gegründet, bat auch im Kriege ihre Wertbeständigteit bewiesen. Sie war im vergangenen Jahr die einzige internationale Wintersportveransialtung von Rang und ift auch im zweiten Kriegswinter nach den Stimeisterschaften in Cortina die größte Verund ift auch im zweiten Kriegswinter nach ben Stimeisterschaften in Cortina bie größte Beranstaltung ibrer Art. Bemerkenswert ift, daß binsichtlich ihrer Besetzung nur noch die Olumpischen Winterspiele 1836 mit der Wintersportwoche weiteisern können. Daß die disherige Wintersportwoche auch sportpolitisch ihre Ausstrahlungen besigt ist selbswerkandlich, benn schließlich war der größte Teil der europäischen Länder an dieser Großveranstaltung im Werdenstellersand veteiligt.

benfeiserland beteiligt.
Rach zehntäniger Daner brachte ber Schluffonntag noch einmal mir bem Endspiel im Eisbodep-Länderturnier und der beutschen Meifterschaft im Eistunftlauf einen Döbepuntt.

Im Rachmittagsprogramm bes Gisftabions fiet junacht bie Entscheidung in ber Deutschen Meisterschaft im Eistunftlauf für Francu. Die vorjabrige Meisterin Lobia Beicht vom Münchner Gislausverein verteidigte die Meister-

ichaft erfolgreich. Gie zeigte von allen neun Bewerberinnen Die geschloffenfte Leiftung. 3hr Programm bejag viele ichwierige Figuren und war auch in der Ansführung san unichelig. hinter ihr war die Bienerin Rartha Ru-fillet, die nach der Fillchibung binter Lydia Beicht an zweiter Stelle gelegen batte, bie beite. Die Bienerin vereinigte Gragie und größte Giderbeit ju einer einbrudevollen Leiftung. Much die tunge Dinnchnerin Inge Jell jeigte ein recht ichwieriges Brogramim bas ihr ben britten Blan einbrachte.

1. Luble Beicht (Minchere Gielaufverein) 7 390.3 2. Martha Munict (Wiener Gielaufverein) 7 390.3 3. Juge Jell (Minchere Gielaufverein) 15 289.9 3. Juge Jell (Minchere Gielaufverein) 24 366.2 4. Misbeleine Minter (Beiener Gielpart. G.) 27 363.5 5. Gubrun Clbriche (Berl. Schittischubelub) 55 357.6 6. Greie Beith (Wiener Gielpart Gem.) 40 334.5

Das Endipiel Deutschland - Schweden

Anichließend fand bas Endspiel im Eisboden-Landesturnier zwischen Schweden und Deutsch-land statt, nachdem bereits am Bormittag die Schweiz und Ungarn um den dritten und vier-ten Blat gefämpst datte. Das Bormittagsspiel endete zugunsten der Schweiz, die die Ungarn mit 4:2 schlug. Wie erwortet, entwickelte sich beim Endspiel ein barter Kampi um den Zur-niersten. Die deutsche Maunschaft startete sehr eindrucksvoll. Schon in der zweiten Minute schoft Jäne es das Kubrungstor für Deutsch-land, Berblüssend war die Rube und Sicherland, Berbluffend mar die Rube und Sicher-beit, mit ber ber erfabrene Rationalfpieler Die Scheibe in ben ichmedifchen Raften birigierte.

Aber auch Soffmann im beutschen Tor batte fich über Arbeit nicht zu betlagen. Nowat und Demmer von Jänete wunderwoll eingesieht, schoffen baufig baneben. Zweisellos war im ersten Drittel ber beutsche Sturm weitaus gesährlicher als ber schwedische. Aur ihrer geschichten Beriedigung verdanten die Schweden im ersten Drittel, daß ber beutsche Sturm nicht mehr Tore erzielte. mebr Tore ergielte.

Das zweite Drittel dagegen stand völlig im Zeichen der Schweden, doch schoft Dem mer das zweite Tor sür Deutschland, nach dem Jänefe die Scheibe geschielt ins Blittelield gegeben hatte: Aber schon eine halbe Minute später sam Schweden durch Anderson zum ersten Gegentor. Bon nun ab wechselten die Kampsizenen in einer Schnelligseit, daß man ihnen saum solgen tonnte. Schweden erzielte noch ein zweites Tor, das aber nicht gegeben wurde, weil der deutsche Torwart im Liegen und gegangen worden war. Der Kamps wurde nun ungemein bart und bramatisch. Kach Absschild bes zweiten Drittels sübrte Deutschland ichlug bes zweiten Drittele führte Deutschland

Das britte Drittel mußte nun bie Enticheibung bringen.

Die Ueberlegenheit ber Schweben wird teil-weise nabeju erbrudend, aber die beutsche Ber-teibigung ift nicht ju überwinden und halt auch bas Ergebnis im Schluftrittel.

Die beutsche Mannichaft war jum entscheibenben Kampf noch einmal etwas geanbert worden. Soffmann fant im Tor, Wild und Janede in der Berteidigung, wahrend die beiden Sturmreiben aus Feiftriber, Rowaf und Demmer sowie Trautmann. Schibutat und Schmiedinger gebilbet murben.

Die bisherigen bentichen Meifterinnen im

1911 Rendicidi (Berlin)
1912 Strafilla (Troppau)
1913 Frenssen (Berlin)
1914 Frenssen (Berlin)
1917 Frenssen (Berlin)
1918 Frenssen (Berlin)
1919 Winter (Berlin)
1920 Winter (Berlin)
1921 Prochoffi (Berlin)

1921 Brodbofft (Berlin)

1922 Binter (Berlin) 1923 Brodböfft (Berlin) 1924 Brodböfft (Berlin)

1925 Brodbofft (Berlin)

1926 Brodhöfft (Berlin) 1927 Brodhöfft (Berlin) 1928 Brodhöfft (Berlin)

1929 Alebbe (Berlin)
1929 Alebbe (Berlin)
1930 Alebbe (Berlin)
1931 Alebbe (Berlin)
1932 Michoelis (Berlin)
1933 Mari Herber (München)
1934 Mari Herber (München)
1935 Mari Herber (München)
1935 Mari Herber (München)

1940 Lybia Beicht (Munchen)

Eiskunftlauf

Das entscheidende Tressen gegen die Magyaren

Ungarn wurde mit 3:1 gefchlagen

Die beutiche Gisboden - Rationalmannichaft batte es feineswege leicht, in Die Enbrunde Des Internationalen Turniers in Garmifc-Barten-Internationalen Turniers in Garmisch-Parterfirchen zu gelangen. In den beiden ersten Treifen verrieten die Deutschen deutlich Trainingsmangel. Erst am Samstagabend trat im ausverfausten Eisstadion vor 2000 begeistert mitgebenden Zuschauern, unter ihnen Generalinspekteur Dr. Todt und Polizeigeneral Daluege,
die wirkliche Korm der Deutschen zutage, als
die zäh und mit allen Mitteln verteidigenden
ilngarn mit 3:1 niedergerungen wurden. Herbei aibt das Ergebnis weber den Kersauf noch bei gibt bas Ergebnis weber ben Berlauf noch bas tatiachliche Aralieverhaltnis wieber. Die Deutschen waren berart überlegen, baft auch ein höheres Ergebnis burchaus gerechtjertigt gewejen ware. Daft es baju nicht fam, lag lebiglich an bem ichier unüberwindlichen ungarifchen

lich an bem schier unüberwindlichen ungarischen Suter Dr. hircial.
Gleich mit Beginn führten die Deutschen Schut auf Schut gegen das ungarische Tor; aber immer war ein Körper, ein Bein ober ein Schläger bazwischen, bis schließlich De m mer in der 11. Minute den Bann brach und einschoft. Im zweiten Trittel gelang den Ungarn durch Thele überraschend der Ausgleich. Wild brachte die deutsche Mannichaft 2:1 in Führung. In der 28. Minute erbobte De m mer auf 3:1. Die deutsche Mannichaft war aber im Schutzel brittel finndig im Angriss. Dr. hircial mußte wegen Verlehung ausscheiden, trit aber nach Inapp 5 Minuten wieder an. Ein weiteres deutsches Tor wurde, da es umstritten war, nicht fches Tor wurde, ba es umftritten war, nicht

Beitengenber ichoß das Tor des Tages

Dft Nediaran - DfR Mannheim 1:0

H. S. Mannheim, 23. Februar.

Der große Sieg des Altmeisters Bift gegen ben Afd Mühlburg, ber noch immer bas Tagesgespräch ber Fußballer ift, bat den Kampsen der babischen Bereichstlasse jene Steigerung gegeben, die nötig ist um unsere Mannichasten, wie das zeitweise in ausgeprägter Kampimoral durchgesührte Tressen an der Altriper Fähre vor etwa 3000 Besuchern zu zeigen vermochte, zu beachtlichen Leistungen auführbornen. Bufpornen.

zuspornen.

Im Bollgesübl seiner wiedergesundenen Krajt bereitete der BiA seinem Lotalgesährten Redatau, dem er erst vor acht Tagen den schönsten "Liedesdienst" erwiesen date, einz sehr ichwere Prüsung. Der BiL muste mit höchster Einsapbereitschaft tämplen. Ein jeder Rann war gezwungen seine besten Kräste einzusehen, sollte der Sieg ermöglicht werden, den die tücktigen Reckaraner ohne Preichle und Sätzler, die beide plöblich ertrantt waren, und ohne den gesperrten Bilbelm berausbosen mußten. Einen großen Anteil an dem Ersolg datte die stammige Deckung der Blauwelßen. Diringer im Tor dielt in alter Klasse und die Serteidiger Lut und Sönner schlagen sich im Bunde der Läuserreide überaus ersolgreich. Babi II behauptete sich als Mittelläuser songe ausgezeichnet. Der Sturm, in dem Mannale die besten Leistungen vollbrachte, hatte in Beiten gen ben den einen febr jugigen Mittelfturmer und in bem altbewährten Benner einen brauchbaren Rechtsauften. Schmoll mar als Linksverbinber bie gewünschte Rraft für ben gefperrien Wilhelm,

BiR ftand wohl in bester Rondition auf bem Plan, aber es fehlte ibm boch etwas, um bie Galavorstellung, wie man fie gegen Miblburg wollbracht batte, wiederholen ju tonnen. Erop verichiedentlich guter Anfabe vermochte ber Sturm fein fonft filbolles Angriffefpiel

nicht durchzusehen. Reckaraus Gegenwirfung war zu groß gewesen und dann ließen die Leistungen der Berdinder diesmal einige Wühnsche offen. In der Läuferreihe war Arth wieder mit seinen raschen Starts sehr erfolgreich. Er war wiederholt ein sabelhafter Dränger. Hen ni ger und ganz besonders Striedinger waren zielbewußte Außenläuser, die einen brauchdaren Aufdau doten. Better im Tor hat sich blendend geschlagen. Bom Anspiel weg zog der Bischurm in tollem Wirdel weg zog der Bischurm in tollem Wirdel seine Kreise, um Reckaraus frandselfter Berteldigung gedörig die hölle heißzumachen. Doch auch Reckaraus Sturm blied nicht müßig, sondern sandete schwerke Gegenangrisse, in deren Bertauf der lange "Benzel" einen Freistoß mit Bucht an die Latte seine. Kampf und wieder Rampf dieh mit Macht gegen seinen großen Ribalen und nur einer Brachtparade von Better war es zu danken, daß ein erneuter Freistoß von Wenbanten, bag ein erneuter Greiftog bon Bengelburger nicht einschlug.

Rach bem Wechfel mar bas Angriffsipiel ber Redaraner jugiger als borber. 3m Anichluft an einen Straftloft, in beffen Berlauf ber Ball einige Male im Straftaum bes Bin bochgeföpft wurde, gelang es Beitengruber in ber 60. Minute bas Siegestor bes Bill gu

Der Biff ging in ber letten Biertelftunbe noch einmal ju icharjen Angriffen fiber, er icheiterte aber an ber fich immer mehr fteigernben Rampftraft Redaraus.

BIR Redaraus. Biringer; But Gonner; Richtermann, Babl II, Benzelburger; Benner, Mannale, Beitengruber, Schmoll, Garmer, BiR Mann beim; Better: Fütterer, Jacob; henninger, Keth, Itriebinger; Aramer, Danner, Lut, Müller, Schwarz, Echiederichter Diet (Durlach) leitete befriedigend.

wieber bas Rudgrat ber Mannschaft und berforgte ben Sturm mit sehr schönen und übertegten Borlagen. Der Angriff selbst entwiktelte große Lebendigfeit und Angriffstreube und bersuchte, burch planvolle Kombinationen bie Waldhof-Abwehr immer wieder zu über-winden und zu überliften. Man barf hier allen Spielern gleiches Lob zollen.

1936 Bictoria Lindpaintner (München) 1937 Lubia Beicht (München) 1938 Lubia Beicht (München) 1939 Lubia Beicht (München)

Die Balbhofmannichaft hatte eben-falls eine febr gute Abmebr, in welcher bor allem ber fleine Gifcher im Tor in munberbarer Beife arbeitete und in ber fein rechter Borbermann De i er ber Turm in ber Schlacht war. Aber auch bie übrigen Abwehrspieler geigten beftes und folibes Ronnen. Der An-griff mar in ben erften 45 Minuten recht gut aufgelegt, um fpater bann erwas nachjulaffen. Bei Mittelfturmer Erb vermifte man ben notigen Ginfas, fonft zeigte er fich in feinen Spielbandlungen als ein überlegener Spieler.

In ber 13. Minute fam Balbhof ju bem ein-gang bermahnten Führungstor, burch Eigentor bes linten Mühlburgerläufere Seeburger, ber einen Freiftoft Sifflings abwehren wollte und ins eigene Rep lentie. Balbhof hatte nun und ins eigene Ret lentie. Waldhof hatte nun bange Minuten zu übersteben, aber es wollte den Mühlburgern einsach nichts glücken, wahrend anbererseits Waldhofs hintermanischalt und der wunderbare Kische einer mor anch die sicherk scheinenden Erfolge zu verhüten wußte. Endlich, vier Minuten vor Saldzeit, nach einer Abwehr Kischers nühre Mühlburgs Läuser Joram die gebotene Situation aus und sandte boch ins Tor zum längst verdienten Ausgleich. Eine Minute später ift Kischer zum zweitenmal geschlagen, als sein Mühlburger Namensbetter nach einer seinen Vorarbeit von Oppen das ger zum zweitenmal einsendet. In der zweiten Saldzeit vollzieht sich das

In ber zweiten Salbzeit vollzieht fich bas Schidfal ber Balbbofer innerhalb von wenigen Minuten. In ber gehnten Minute ift es ber alte Spieler Rach, ber fich energisch burchfepte und drei Gegner umipielt und icharf aum 3:1 einfendet, Bier Minuten spater ift es ein wundberbarer Rombinationsangriff von Raftetter über Rifder au Oppenbaufer, ber ben vierten Erfolg Muhlburgs martiert. Baldfommt borübergebend auf, bermag aber Mublburge Abwehr nicht mehr ju überwinden, mabrend in ber lepten Biertelftunde wieder Angriff auf Angriff gegen bas Baldbof-Tor rollt, obne bag es auch bier ju weiteren Erfolgen reicht.

Schieberichter Ducharb - Beibelberg leitete in abfolut ficherer Beife.

In wenigen Minuten verlor Waldhof bas Spiel

DfB Mühlburg — SD Waldhof 4:1

(Elgener Drahtbericht) Mühlburg, 23. Rebruar.

Bith Mühlburg: Sped; Stepban, Bunich; Joram, Mofer, Geeburger II.; Gruber, Raftetter, Fach, Fifcher, Oppenhäufer.

23 Balbhof: Rifder; Meier, Baier; Molenba, Bauber, Ramge; Eberharbt, Giffling IV., Erb, Bennig, Gunberoth.

Schiederichter: Ducharb . Beibelberg.

Mithlburg hatte eine febr farte Gif ange-fündigt, die bann auch in ber Tat bas Spiel bestritt. Man muß in Unbetracht ber wenig gunftigen Bobenberhältniffe festftellen, daß sich die Mannschaften einen ausgezeichneten Kampi gestelett baben. Die Mublburger haben die Etwarinngen im bollften Dage erfullt, aber auch

Balbhof zeigte bis in bie imeite Salfte binein, bag es mit aller Macht bie für fie noch offen-ftebenbe Möglichfeit, in ben Meifterschaftstampf

einzugreisen, ansennhen wollte. Mühlburg hat biesen Sieg verdient. Als Walbhoi nach zehn Spielminuten durch ein unglückliches Eigentor Mühlburgs in Führung ging, da erwachte die Mühlburger Kampifrast und Walbhoi hatte alle hande voll zu tun, um diesen ungeftimen Angrissen ersolgreich

ein Paroli ju bieten. Das gelang ihnen auch bis zur Paule. Die Müblburger zeigten ein ausgezeichnetes Spiel, waren aber in ber Durchführung ihrer Aftion bon viel Bech verfolgt. Die gesamte Abwehr Mühlburgs zeigte sich von bester Seite und setzte Walbbose febr gesährlichem Sturm stärtiten Widerftand entgegen. Die Länferreihe war



Lydia Velcht und Horst Faber, die siten und neuen Deutschen Meister im Eiskunstlaufen. (Aufn.: Schirner)

Badifche und elläffische Sechtmeisterschaften

Die Sportbereiche XIV (Baben) und XIV a (Elfag) tragen ihre Diesjahrigen Ginzelmei-fterschaften im Degensechten gemeinsam aus. Gie finden am 20. April 1941 in Rolmar

platt.
Die Florett- und Cabelmeisterschaften, sowie bie Meisterschaften ber Frauen werden getrennt burchgeführt. Für die elfaffilichen Fechter finden sie am 23. Mars in Etrafburg flatt, mahrend die babischen Meisterschaften am 3. und 4. Mai voranssichtlich in Karlerube gur Austragung tommen.

Renther Schlägt Bank

Turnfampf Nordbaden — Gudbaden auf den 15. und 16. Mary verlegt

(Eigener Drahtbericht)

Bl. Bab Durfheim, 23. Februar. Bab Durtheim mar beute bas Biel ber mettfampffreudigen Turner und Turnerinnen bes Begirts. Das Bettfampfprogramm umfaßte:

Meisterschafts und Einzelweitlampfe der Tur-ner und Mannicafistämpfe der Turnerinnen. Die Turner inrnien in acht Alassen. Ober-, Mittel- und Unterstuse sowie in fünf Allers-llassen. Die Heimat stellte ihren Mann. Gründliche Borbereitung, hober Einsah und burchweg ben Erwartungen entsprechende Lei-ftungen. Die Tatsache, daß allein in der Un-terstuse sämtliche 41 Teilnehmer die zum Sieg ersorberliche Buntigabt errangen, spricht für die Gute der Leiftungen.

In ber Oberstuse gab es, wie boraus-zuseben, das Duell Rentber (Oppau) gegen Bant (Speber), das Reuther für sich, doch bon Bant bart bedrängt, entscheiden konnte, und sich dadurch ben Meistertitel sicherte.

Gieger ber Unterftufe: 28. Rummel (Lubwigshafen, Mittelftufe: S. Roch (Lubwigshafen), Alterstlaffe: B. Big (Ludwigshafen), C. Scholz (Grünftabt), E. Bang (Opever), P. Laubner (Ludwigshafen).

Die Turnerinnen machten es in Schwung und Sprung, in Rampf und Spiel ben Turnern gleich. 17 Mannichaften am Start: 1. IS Frantenthal, 2. 68 Reuftadt, 3. 238

Aprobaden-Gudbaden verlegt

trabitionelle Bergleiche. tampf Rorbbaben - Gubbaben, ber fambig auf Beranlaffung ber Aurverwaltung in Baben Baben flattfinbet, muß berlegt werben. Er finbet nunmehr am 15/16. Marg in Gaggenau fiatt. Die Mannichaften find wie folgt

Rorbbaben: E. Anna, F. Gidwei, B. Gefner (IB Mannheim 1846), M. Balter (Beinheim), D. Bat (Karlerube) A. Kaifer

Dilg. E. Erdel, B. Raifer, B. Regenicheib.

Der Kampi seht sich aus ben lebungen ber Bereichsmannschaftstämpfe jusammen, also aus Kürubungen am Red, Barren, Langpserb und Bodenturnen und an den Ringen. In der seiteren Uebungsart haben mindestens brei Turner Schwungübungen zu turnen, den anderen bleibt die Bahl zwischen Schwung und

Rraft.
Die Bereichsmannschaftstampfe, bei benen ber Bereich Baben ben Deutschen Meistertitet zu verteidigen hat, nehmen mit bem Bortampf am 9. Marz ihren Ansang. Die Gruppe 4 — Riederrhein, Baben, Baben, Ostmart — tritt in Babreuth an; am 11. April folgt sodann ber Awischenfamps in Mann-beim und am 27. April ber Endfamps in Effen, Die Mannichaft wird aus ben im Bergleichstamps beteiligten Zurnern zusammengejest.

Die beutiden Amateurringer nuben jede Gelegenheit ju einem internationalen Rampf. Ichon im nachften Monat tragen fie zwei Lanberfampfe, am 23. Marz in Rurnberg gegen Finnland und am 29. Marz in Bologna negen Stalien aus. Borbereitet werben im Monat Mat ein weiteres Ereffen gegen Ungarn auf beutichem Boben und im Geptember gegen Danemart an einem banifchen Play.

Gandhojens Sturm hat die Partie entschieden

Sport und Spiel

Phoniz Karlsruhe - SpDgg. Sandhofen 4:5

Bhonir Rarlerube: Riedmiller; Giggi, Bud; Doe, Rath, Bager; Binteri, Bed, Deiger, Leonarbic, Den.

Sp Bgg, Canbhofen: Bergberger: Gerbatins, Rieber: Robberger, Bepel, Dewinfti; Bent, Weber, Georg, Sofmann, Umftatter.

Es war eine bell: Freude zu sehen, wie sie immer wieder zum Angriff vorging und es ihr ichließlich immer wieder gelang eine Lücke zu finden, durch die das Leder in das Phonixior besordert werden konnte. An dem Ersolg Sandhosens ist in erster Linie der wieselstlinte galden. rechte beteiligt, ber burch gang ungewöhnlichen Gleiß immer und immer wieber bafür forgte, baß fein Sturm in Altion treten tonnte und felbft burch entichloffenes Sandeln ju einem Torerfolg tam.

Die Berteibigung leiftere vorzügliche Abwehrarbeit und wußte fich vor allen Dingen taltisch richtig auf das Phonixspiel einzustellen. Phonix bat seine Riederlage in erster Linie seinem vollsommen ungenügend bedenden rechten Berteidiger zu verdanken, der dei den ersten drei Toren Umflätter von Sandhofen so ungenügend gend bedte, daß diesem die Eriolge ungewöhnlich leicht gemacht wurden. Die febr gute Arbeit Rathe fonnte die übrigen Mangel in der Dechung nicht ausgleichen, denn Bud auf bem linten Läuserposten war ein halber Invalide und tonnte Die Leiftung bes Borfonntags nicht aufbringen. Cbenfo mar Roe weit unter fet-

ner gewohnten Form. 3m Sturm gab fich Seifer redlich Mube, bie Geschichte in Gluft ju halten, aber es geote Geichichte in Glus ju ballen, aber es ge-lang ihm nicht immer, zumal er bes öfteren felbst zu lange ben Ball bielt. Aber immer-hin war er noch einer ber Besten auf ber Phö-ntrseite. Sehr gut gestel neben Rath Binsert, ber lörperlich wohl etwas schwache, aber basur technisch außerordentlich gewandte Junge, spielte mit Sinn und Berstand und bat regen Anteil baran, daß das Resultat gegen Spielende doch noch wesentlich berhessert wurde.

noch wefentlich berbeffert wurbe. Sanbhofen gewann baburch immer mehr Oberwaffer und febte immer wieder ju gegnerifchen Angriffen an, was ichlieflich in ber 33. Minute burch ben wiederum ichlecht bewachten Vintisaußen Um ft ätter zum zweiten Tot führte. Thönix machte keine große Austrengungen, um das Resultat wieder zu verbestern, und mußte in der 40. Minute ein drittes Tor wiederum durch den Linksaußen Um ft ätter hinnehmen, der diesmal Gizzt umspielt hatte und aus eima 25 Meter Entfernung ben Ball

icharf einschoft. Rach ber Baufe erwartete man einen Umichwung, ber jedoch nicht eintrat. 3m Gegen-teil, Canbhofen sette seine in ber zweiten haiste bes erften Spielabidmittes mit Erfolg gezeigte Spielweise sort und fam in der 15. gezelgte Spielweise sort und kam in der 15. Minnte durch seinen Halblinken Hofman nam gu einem weiteren Tor, Endlich in der 18. Minute batte sich Phonix nach einigen Borstößen zu einem energievolleren Angriss aufgeraft und Bed tonnte durch einen schönen Metersioß das Ergebnis auf 2:4 stellen. Diesem überraschenden Ersolg der Phonixmannichalt solgt aber auch gleich der fünste Treiser Sandhosenes durch seinen guten Halbrechten Weber, der einen Freistoß mit dem Kopse sehr Weber, der einen Freistoß mit dem Ropie jedt sauber ins Phonitzsehäuse legte. Run tam nochmals eine starte Beriode der Phonitmannschaft, die dis zu der 35. Minute durch einen Tresser Binterts und einen Estimeter, den Gizzi einichos, das Resultat auf 4:5 verbesserte. Aber dann bied Sandhoien auf der hut und ließ sich in den restlichen Minuten den Sieg nicht mehr entreißen, Sandbosen spielte in den sehren Minuten auf Halten, zieht alle versügdaren Krässe zurich nach bos das Sviel, das Abduir erreicht baburch, bag bas Spiel, bas Abbnir unbebingt in ber erften Saifte batte fur fich enticheiben muffen, boch noch gewonnen murbe.

Phonix tam, wie bereite erwahnt, icon aleich ju Spielbeginn gut ins Spiel und ver-fiand es, langere Zeit Candbofen volltommen in seine Galte hineinzuspielen und tonnie ichliehlich auch in der 17. Minute durch Leo-nardie, im Anschluß an eine Klanke, bei der nar die, im Aniching an eine stiante, det der sich Bed sehr energieboll eingeseht batte, das Rübrungstor erzielen. Anch weiterdin batte es den Anschein, als würde Phonix seinen Gegner in Grund und Boden hineinspielen, aber das änderte sich. Denn Phonix spielte nicht mehr mit dem Eiser weiter, der notwendig gewesen ware, um eine schon dor der Bause klare Entscheidung berbeizusühren. Auf dahrch war es möglich daß der Gegner mehr und mehr an Roben gewann und in der 27. und mehr an Boben gewann und in ber 27. Minute ben Ausgleich erzielte. An biefem Gegentreffer Sandhofens, ben Giggi in erster Linie verschutbete, weil er die von rechis fommenbe Riante gegen bas eigene Tor ftopbte, ftatt in Richtung bes gegnerifchen Tores. Der Torwart Riebmuller tonnte ben Ball nicht mehr

Sand steigt ab — Plankstadt führt weiter

EpBg. 07 Mannheim - BfluR Teubenheim 0:2

In bem Treffen gegen Feubenheim gelang es 07 Mannbeim nicht, seine führenbe Siel-lung in ber Tabelle burch einen neuen Erfolg ju besestigen, Durch Aufstellungoschwierigkeiten geschwächt, mußte man bem forschen Gegner ben Gieg überlaffen. Das Spiel war außerst schnell und abwechslungsreich, brachte aber bor-erft feiner Pariei Borteile. Spater lag 07 langere Zeit fiart im Angriff, tonnte fich aber nicht durchseben, da die Gästeabwedr vorbild-lich ardeitete. Sebr gefährlich waren die raum-greisenden Gegenaftionen Feudenbeims, das auch in der 20. Minute durch Dominif in Füh-rung geben tonnte.

Rach ber Baufe ichien es eine Benbung geben gu wollen, 07 brudie fofort fiart, aber bie besten Schiffe wurden eine Beute bes bortrefflichen hiters Riede. Reubenbeim vertreibigte zahlreich, schuf sich aber mit gut angelegten Borstößen im Strafraum des Gegners
immer wieder Ersolgsmöglichkeiten, die zwar
meist verhatt wurden, aber am Ende doch zu
einem zweiten Treifer durch Dominit führten. Spielleiter mar Echieberichter Rettler, Balbhof.

Mlemannia Ifvesheim - 98 Sedenbeim 1:3 Das unter ber Autorität bes Balbhofer Schieberichter Bennig ftebenbe Lotaltreffen entichieben bie flinteren und im Sturm beffe-Sedenheimer ju ihren Gunften, Obwohl Ibesheim schon in der ersten Saldzeit tros leichter Fefduberlegenheit des Gegners burch ben Mittelstürmer Schulte in Führung gegangen war, tonnte sich Sedenbeim nach dem Wechsel – eindeutig überlegen – siegreich burchfegen, Gin Gigentor bee 3lveebeimer Ber-Leidigers Sauer verhalf jum Ausgleich. Awei Lattenschiffen lieft Bal; aus Inapper Entfernung bas zweite Tor jolgen, Mit einem schönen Kopfballtor erhöhte Gruber auf 3:1 fur Gedenheim, beffen Sieg verbient war. Sturm und Berteidigung ber 3ibesbeimer lie-Ben in ber zweiten Salbzeit biel ju wünschen

08 Mannheim - EC Raferial 1:3

Die Rafertaler Gafte nahmen die beiben wichtigen Buntte verbient mit nach haufe, nachbem fich bie Lindenhöfer trop energiichen, lange jogar felbuberlegenen, eigenfinnigen Spiele bei einem unenschlossenen Sturm aller Sieges-möglichkeiten begaben. Ribm brachte die Blau-Weißen zunächst durch einen Abwedrsehler Schmitts 0:1 in Führung, doch Bordne sichaffte noch kurz vor Halbzeit durch einen präcktigen Kernschuß aus etwa 25 Meter ben

Rach Seitenwechsel fam Rafertal burch fein raumgreifendes Spftem bei technischer Ueber-legembeit gut auf und Rube forgte in flottem Alleingang für bas unbaltbare 1:2, bem Rus nach Ballwechfel bor bem 08 Tor noch bas 1:3 bingufügte. Engfter leiftete fich ben Lurus, einen hanbeismeter baushoch über bie Latte zu jagen. MIbrecht leitete gut,

Germ. Friedrichsfeld - Bhonig Mannheim 5:3 Beitaus ichuftraftiger ale bie Gafte erwies fich heute ber mit zwei Urlaubern verftartte Sturm Friedrichsfelbe. Trop gaber, barmaffiger Abwehr mußte fich Phonix einwandfrei geschlagen befennen. Zweimal gingen bie Glafte in ber erften Salbzeit in Gubrung und prompt folgte auch ber Musgleich.

Rach bem Wechfel war bann bie Plagelf ftart im Angriff liegend, noch breimal erfolg-reich, mabrend Phonix in ben Schlugminuten bas Refultat auf 5:3 ftellte.

Weinheim 09 - Auftballverein hemobach 1:1

3m Beinbeimer Ortstreffen verlangte ber Reuling Demebach bem Tabellenzweiten alles ab. 3mar mar bas Geicheben im erften Sbielabschnitt ziemlich ausgeglichen, aber die Angrisse der hemsbacher waren spiemwoller und daber gesährlicher. Bor allem erwies sich Adam wieder als trastvoller Reiher, der die Weinheimer Abwehr oft unter Druck seine. Idam war es auch, der furz vor der Pause nach Fedlschlag eines Weinheimer Berteidigers die Gäste in Führung bringen konnte.

Nach bem Seitenwechsel wollten die Besucher bas 1:0 halten und ließen ibren Stürmer Berg als britten Berteidiger spielen. Run fam Beinheim mehr jur Geltung und nach 30 Minuten gelingt aus einem Gedrange beraus burch Buchmann ber Ausgleich, nach-bem mehrere Bemsbacher bas Leber nicht unterbringen fonnten. Das 1:1 entspricht ben gezeigten Leiftungen.

Biernbeim - Gbingen 6:2

Biernbeim mit berftarfter Mannichaft batte icon baburch einen Borteil, baf Ebingen neben einigen Erfapleuten nur mit gebn Mann antrat. Coon in der erften Minute führte Biernheim durch ein Gigentor ber Ebinger und bis jur Paufe tonnte Biernheim auf brei Tore erhöben, während Ebingen nach Etrafftog ein

In ber zweiten Salbzeit maren bie bon Biernheime rechtem Flugel vorgetragenen Angriffe mit brei weiteren Toren bon Erfolg gefront, wahrend die Edinger burch Brecht nur noch bas zweite Tor entgegenftellen fonnten.

ISG Blantftabt - 3B Gberbach 11:3

Gberbach trat verftartt burch Gaftspieler in Biantfiabt an; auch Blantftabt batte feine Mannichaft mit Urlaubern verftartt. Gur ben erfrantien Torwächter hütete Sch. Muller bas Tor, Bom Anpfiff weg ging Planffiadt sofort zum Angriff über. Man sah, die Mannschaft bat sich heute etwas vorgenommen, Bis zur Pause fonnten sechs Tore vorgelegt werden, welche burch quie Bujammenarbeit mit ber Läuferreihe berausgelpielt wurden,

Rach ber Paufe staute bas Tempo des Spic-les einas ab. Blantstadt schost weitere brei Tore, bis Eberbach sein brittes und leptes Tor erzielent an und stellte das Endresultat durch Endspurt an und stellte das Endresultat durch zwei weitere Tore ficher.

Bergog Eppelheim war ein guter Beiter.

Beibelberg 05 - Reuluftheim 3:1

Der Beibelberger Elnb martete gegen Reulugbeim mit einer befonberen Leiftung auf. Er batte feine Mannichaft burch ben Urlauber Reib und burch einige Gaftipieler aus Sanbichubabeim verftartt, Beim Seitenwechfel lagen die Beibelberger bereits mit zwei Treffern in Front. Die Reulnigheimer fonnien beim

Stande von 3:0 burch Glimeter bas Chrenie ergielen.

Much Union Beibeiberg wartete mit eine guten Leiftung auf. Die Sodenheimer baller auf bem Union-Gelande feine Chance

Intereffant verlief bie Begegnung in Robi bach, wo die Beidelberger Borftabler ben 26 bellenzweiten Schwehingen ju Gaft batten. Schon bei Salbzeit lagen die Einheimifder mit bio in Führung.

Bei ber Begegnung in Canbhaufen tome ber Gaftgeber bie Eppelheimer mit 3:1 bo fiegen und in Blantftadt febte ber Tabelin führer gegen Eberbach erwartungsgemaß feine Siegesjug fort und ftellte mit 11:3 ein Referd ergebnie auf.

Oftersheim mußte in Balldorf einen Emt abgeben. Die Ballborfer tonnten eine ein Biertelftunde vor Schinft burch Gifmeter bei Boriprung der Gafte aufholen.

3m Spiegel der Tabellen

Baben

	2018	pen				
	Cpiele	gein.	un.	beri.	Tore	90
25128 Middiburr	12	9	2	1	41:36	28
Bitt Redaron	12	9	1	2	27:12	(2)
39 Walbhof	-11	6	1	4	25:16	11
Breiburger &C	12	6	1	5	25:24	11
2919t Mannacim	11	4	3	- 4	25:28	211
Splig, Canbbaien	11	3	3	5	27:33	86.1
1. 30 Bforgheim	11	3	0	8	27:26	ш
Shonig Rariorube	10	2	1	7	18:37	SA.
Rarieruher 78	10	2	0	8	9:38	2
Gifai	_ 9	(btcil	uma	1		
ering.	Month	CO Reside		7	Tota	Q:N
	Sp.	gew.	HILL	pert.	-21120	м
mac Straftburg	11	8	3	0	30:12	84.
20. Smiltigheim	11	8	2	1	35:12	SA.
H Stratburg	11	-6	2	3	46:18	ŒΗ
Pic Cogenau	11	4	2	5	22:23	811
EC Emtereffebt	11	3	3	5	25:23	в
Mare Bifcheim	11	4	0	7	21:31	
State of Management	4.0			76	OT-NE	

Birabburger 28 Gifaß - Abteilung 2

	Øp.	acto.	un.	berl.	Zon
Mülbaufen 93	11	10	0	1	60:10
GpBag, Rolmar	11	7	2	2	55:13
@B Wittenheim	11	7	2	2	29:22
AC Reimar	11	6	1	4	30:22
nan Diffibaufen	11	5	1	5	31:31
CyB Wittelebeim	11	4	0	7	16:37
GpB Dorman	11	2	0	9	17:48
FC St. Ludwig	11	0	0	11	12:57

Subweft-Mainheffen

	ep.	gem.	un.	"perf.	Total	į
Offenbacher Riders	13	12	1	0	53:11	ı
Reimeift Franffurt	12	9	2	1	33:11	
Gintradt Grantfurt	12	6	3	3	30:19	ı
Wormatia Worms	14	4	4	- 6	34:30	
Union Micheerab	13	3	3	7	23:33	
728 Frantfurt	12	3	2	7	16:31	
28 Bicababen	33	3	2	8	26:36	
Germ, 94 Grantfuri	13	2	1	10	15:50	

Sübweit Saarpfalg

	Øp.	gew.	un.	beri.	Tore	Į
32 Ganrbrüden	14	9	2	3	35:16	ě
1. 76 Antferolautern	12	7	2	3	37:24	B
AR Birmafens	12	6	2	4	41:22	B
Boruffia Reunfirchen	13	5	3	3	45:26	ı
Bin Granftenthal	13	0	3	5	35:35	Ц
CyBan. Munbenheim	12		0	7	19:24	ı
TEN 61 Lubwigshafen		4	2	6	15:23	l.
36 SaarbrBurbach	12	2	0	10	13:70	ı

Württemberg

		C. British and C. Control		- P. P. P. P.	-
Riders Stuttgart	16	12	3.	1	63:16
BiB Ctutteart	16	11	5	0	73:24
Sportfr. Stuttgart	15	.9	3	4	39:31
SC Stuttgart	16	8	4	4	45:28
SSY IIIm	15	6	4	5	38:37
Him 46	16	6	3	7	30:34
CpB. Feuerbach	17	7	1	9	34:49
Union Bödingen	16	7	0	9	44:53
2819R Malen	14.	400	4:	6	40:42
CyBgg.Untertürtheim	14	4	2	8	31:45
CpBgg. Bab Cannftatt	16	2	3:	11	24:52
Sportfr. Etlingen	15	0	2	13	20:70

Spiele gew. un, berl. Zore II.

Münden 1860 -	16	14	0	2	70:25
1. 76. Muruberg	16	11	2	3	37:16
BE Hugoburg	15	9	3	3	33:18
SpBg. Fürth	15	8	2	5	44:33
Reumeber Rürnberg	15	6	4	. 5	31:21
Jahn Regenoburg	13	7	1	5	30:23
Bauern Münden	14	6	3	6	37:31
Edwaben Mugoburg	15	5	3	7	29:36
1. WE 05 Someinfurt	14	4	3	7	27:27
BIR Schweinfurt	14	3	- 3	8	18:41
Wader Münden	16	3	2	11	25:51
Billegburger Ridera	15		1	14	13:71

Seibler - Oldini unentichieden

Stuttgart, 23. Februar

Die international befesten Berufebortan; in der Stuttgarter Stadthalle brachten in fportlich mertvolle Treffen amifchen Spite tonnern aus Deutschland und Italien. To italienische halbschwergewichtler Alfredo Obin fteuerte gegen heinz Seidler schon einem fitz ren Bunftsieg zu. Eine Berwarnung wegen w jauberen Schlagens toftete ibm dann jede feinen Bunftvorfprung, und fo gab es nu einem iconen Schlugangriff bon Seibler m ein Unentschieben.

Ebenso erging es bem Strafburger Rugut in seinem Rampf gegen Faasto Rolf Rub unterlief in ber siebenten Runde ein Lusichiag, und so mußte er sich gleichsalls neinem Unentschieben begnügen.

Dänemarks Bantamgewichtsmeister Balb mar Kronthoft verlor gegen Ködderibsch (Beigenfels) glatt nach Buntten. Im Leichtgewährigte Limbach (Krefeld) trop seines Swichtsnachteils von sünfzig Pfund über Dein Ling (Karlsrube). Im Mittelgewicht schu Ouoos (Königsberg) den etwas untrammwirfenden Biesst (Tolingen), und in der Eileitung bebielt Klapla (Bien) über Hittelgewicht (Rarierube) bie Oberhand,

Rufe Diefest Lanb (durm die Trenn frieges, Die wir bem hartmann lopf, auf bem hi machten, wir fie an ben alten 2 geichab, und fon bamale jo geja ware ich einmal wurdigent Ginne ber mitten unte

Diefer Krieg, b ber bas Etiaß i als Anno 1870/7 Dichter wuchse eberrheinischen Canger, Bolitite Gottiried von C ber Mue, Meifter tob Wimpheling, Brant, Geiler 1 nancher anbere. ind im Ausbrud andichaft und ? bre Reibe wuc leit, buben wie Beifter gufamme Bie beimelig fi

geblieben, bas et hervolle Rolmar, ibutte Reichenty blucht in ben rine Umwirilicht Pelden, die Re die Gärten, die Türers Sticken fieden. Wir hab fiedeniches in I icheint es brüber wahrt geblieben finch bie Mundar ten gespieft, bat ift wenig bentiche.

Das Welfche, a tr, Prediger un gen jur Zeit Io nelsbaufens, der gischer Schultheif Boll nur die Sp die Mode, Der B ige im Top un sebirge der Wä lusdruck und fe er Ebene und



Unru

Sind Sie es ohne Grun ven? - dann fehlt's Lecithin! Lecithin ii See Lecuh Buer's Reinlecithinnachhaltig - nervenj kraft aufbauend ... Drogest führt es.

...Wenn Nerve Nervose Kopt-, H schmerzen - ne und Schlaflosig

Dr.Buer's Reinlecithir Verlangen Sie al

Kaufgesuche Meife.

den kanzentrierter

dreibmafdine. ndgi. "Erika") ut erbalten, gr mt gefucht. Bu-

sie BR an ben beriag bief. Blatt. Gictiro-Berionenwagen beaucht ob. neu ingeb, unter Ar.

Beriag bo. Blatt,

obt. Anged. unt.

ter bas Chremet artete mit eine denheimer hann

Februar 1941

Chance egnung in Rohi orstädter den In ju Gaft hatten

andhausen tonin mer mit 3:1 to hie der Tabelin ungegemäß feinn 11:3 ein Refen

borf einen Bind ounten etwa en irch Elimeter bi

Eabellen

41:16 2 27:12 1

bert. Tore St 30:12 1 35:12 1 46:18 1 ung 2

un, berl. Tore P 60:18 effen

un. berf. Tore &

peril. Tore & 35:35 19:24

63:16 73:24 39:31 40:42 31:45 24:32 20:70

un, berl, Tore P. 70:25 ± 37:16 ± 33:18 44:33 31:21 30:23 27:21 29:36 27:27

rentimieden

ert, 23. Februar Berufeborfang alle brachten p amifchen Spin tler Alfrebo Oli ichon einem fich arnung wegen m ibm bann jebe fo gab es mi

Strafburger Rei en Jaafto Rolli en Runde ein Lie h gleichfalls n gleichfalls n hiemeifter Balbe Robberitich (2

Betlag be. Biatt, Bfund über Deinetwas untrainim), und in der Em Bien) über Sipt

Bon Berg zu Berg schweift der Blid

Rufer des Reiches und Künder des deutschen Gedankens im Elfag

Diefes Band Gifag ift uns aufgetan nun wie nie juvor. Wir baben es tragisch lieben gelernt burm die Trennung. Wir Solbaten bes Well-trieges, die wir in den Bogesen tampften, auf bem Hartmannsweilertops, dem Reichsacker-lops, auf dem Hilsensurst im Beobachrungsftand chten, wir fieben, unerwartet ichier, einmal an ben alten Stellungen, wie mir es jungit geidab, und fonderbar berührt ging ich einen tamale fo gefahrvollen Beg binauf, wo im laft umgetommen mare. Dabei ichien mir, ale ware ich einmal bier mit Rameraben in merf-wurdigem Ginne babeim gewesen und nun wieber mitten unter ihnen.

Dieser Krieg, der von 1918 die Schmach tilgte, bei das Elsaß jest weit hestiger und inniger ils Anno 1870/71 and Reich genommen.
Dichter wuchsen aus dem Bolf im ganzen oberrbeinischen Raum, Dichter, die zugleich Tänger, Politiker und Bolfserzieher waren: Gottried von Strafburg, wie Hartmann don der Aue, Meister Eckart, Iodannes Tauler, Iald Bimpheling, Beatus Abenamis, Sebastian Brant, Geiter von Kaufersberg, Moscherosch und Erimmelshausen, Iodannes Fischart und mancher andere. Sie alle rusen im Keich und ind und im Ausdruck und im Anschaft und der Landschaft und der Eandschaft und der Kolfstums am Oberrheim. Landschaft und bes Boltstums am Oberrhein. Ibre Reihe wuchs weiter bis in die junglie geit, huben wie brüben. Der Rhein hielt bie Beifter gufammen.

Bie beimelig sind uns die Dörser und Städte geblieben, das ehrenreiche Strafdung, das fulmtvolle Kolmar, das altertümliche, weindernomte Reichenweier, Schleitstadt, Münster, die Schlicht in den Bogesen, die stillen Taler, die mige Unwirlichkeit mancher hänge, der große Belden, die Redhügel und Obstdaumwalder, die Garten, die Rebhügel und Obstdaumwalder, die Garten, die Rebhügel und Obstdaumwalder, die Garten, die Rebhügel und Obstdaumwalder, die Geichen der den Vachwerthäusern keben. Wir haben der wieden des und stehnliches in Dorf und Kos, und dennoch icheint es drüben älter, urtümlicher noch bewahrt geblieben, trot aller Berbrauchtheit. Ind die Mundart, obsichon mit welschen Brotten gespielt, dat einen eigenwüchsigen Klana ten gespidt, bat einen eigenwüchfigen Rlana noch, ift weniger eingeschliffen ins hoch-

Das Welsche, acgen bas die elfässischen Dich-in, Prediger und Erzieher so vom Leder zo-sen zur Zeit Johannes Filcharts und Erim-nelshausens, der sa zulehr bischostlich-ftraßbur-eischer Schultbeiß zu Kenchen gewesen, hat im Balt nur die Sprache durchseht, vielleicht auch die Mode. Der Bauer ist in seinem ganzen Ge-inge im Top unseres Bauern geblieben. Im Gebirge der Wälder mit seinem besonderen Kusdruck und seiner zähen Körperlichkeit, in der Ebene und zwischen den Borbügeln der

breite, behabig wirfenbe, gewiste und eigen-willige Rebbauer, Pferbefreund und Tabal-

Wenn die Scheue Erwartung und die ffeptifche Entfremdung ber heimgeholten aus ben Gemutern gewichen fein wirb - ber Memann. ohnedies nicht windwendig auf ben Mugenblid bin, fonbern eber migtrauifch aller Wenbe gegenüber, der Elfaffer jumal, weil bas ewige bin und her ibn fo ergieben mußte - bann wird es ein Spiegelbild geben im ufergleichen Strom: bas einer geeinten Sippe, harmonisch einander ergangend und erfüllend, Bruden ohne Bollgrengen über ben Rhein, Ufer obne

Benn Die Bobenfeuer in ber Sonnwendnacht auf den hoben sohn, so singt die Jugend ihr "Plamme emport" im Wasgenwald wie im Schwarzwald, auf der Hohfdnigsburg wie aus der Limburg ins Reich binein, offen, frei und gutunftssicher. Wie war es doch noch der zwei Sahren, ale wir um bie alemannischen Feuerftoge ftanden und binuberichauten, ob und Antwort würde nach altem tultischem und wehr-hastem Brauch? Fern, sern glomm womöglich ein Feuer auf als Antwort heimlich. Und ein beutsches Serz zu wissen drüben, das machte und schon hossnungsboul; aber es waren ihrer wiese und genungsboul; aber es waren ihrer

Der Strom tragt bie Beit fort, aber feine Ufer halten bie Gefchichte feft. Ueber Die ftromenbe Spannung bes eiwigen Bechfels ichmin-gen fich bie Bruden, Die neuen Bruden als ewig gultiges Sinnbild gemeinfamer Urt.

Aleine Meldungen aus der heimat

Aufruf gur Rebichadlingsbekampfung

Die Begirtoftelle bes Rebichupbienftes in Rarisruhe Durlach erläßt für die Bubler Gegend, bas Murgial, ben Kraich und Pfinggan, bas Gebiet ber Beraftrafe und ben Amisbegirt Mosbach nachftebenben Aufruf gur Rebicablingebefampfung:

Das starte Austreten der Kräuselmilbe, die die Kurzknotigkeit der Beinberge berderrust, sowie den Schildlausen, läßt es zweckmäßig ericheinen, die Reben nach dem Schnitt, jedoch noch vor dem Schwellen der Knospen, mit einer Eprozentigen Obitdaumkarbolineum Botten fung aus Mittelol ju fpripen ober abzupin-feln. Borber follten die Rebftode von ber lofe berumbangenben Rinbe befreit und bie alten Schilbe ber abgestorbenen Schilblaufe, unter benen fich bie Gier und Junglaufe befinben, befeitigt werben.

Das beim Rebichnitt onfallende Abfallbolg aus furginotigen Beinbergen ift ju berbrei-

Die Rraufelmilbe und ber bie Maule berborrufenbe Bilg (Grind ober Rrebs ber Rebe) tonnen burch bie Rebichere übertragen werben. Es ift baber notwenbig, bie Schere nach bem Schnitt erfranfter Rebitode ju besinfizieren. Um einfachften gelingt bies burch Eintauchen ber Rebichere in ein Gefag mit Brennfpiritus.

Cewaltverbrecher werden ausgerottet

Frantentbal. Bon bem in Frankentbal tagenden Sondergericht Saarbruden wurde der ledige 27 Jahre alte Aris Chicheid aus Lambsbeim wegen versuchten Rudjalldiebstabls als Gewaltverbrecher zu einer Zuchtbaussteafe bon fünf Jahren und jechs Monaten verurteilt und

bie Einweisung in eine Heil- und Pflegeanstalt angeordnet. Die lehtere Massnahme war beschalb notwendig, weil der Angeklagte eine dauernde Gesahr für die öffentliche Sicherheit darsiellt und das Interesse der Allgemeinheit vorgeht. — Der Berurteilte batte im Rovember vorigen Jahres versucht, mit einem Rachschlissel sich Zugang zu einem Anwesen in Lambscheim zu berschaften, um dort ein Fahrrad zu stehlen. Er wurde bei diesem Borhaben von den Ebeleuten Eitelmann überrascht und zur Rede Eheleuten Eitelmann überrascht und zur Rebe gestellt. Ehichelb grif Eitelmann an und verlegte ibn mit einem barten Gegenstand. Als ihn der Berlette sesthalten und der Gendarmerie ausliesern wollte, stach Ehscheid nit einem Messer mebrsach auf Eitelmann ein, der schwere Stickwonden und karten Blutverlust erlitt. Obwohl in Betracht gezogen wurde, daß vielmann wier Alfohaleinwirkung fiand und Gitelmann unter Alfoboleinwirfung ftand und ber Beruriellte ein Rrfippel und ichmachfinnig ift, war fur bas Gericht ber Umftand grund-legend, bag fich Ebicheid als errappter Berbre-cher mit einer Baffe in ber hand auf ben Berfolger gefturgt batte. Bei einem voll gurech nungefähigen Menichen batte bas Gericht auf Tobesitrafe erfannt. — Mit biefem Urteil, bas sofort rechtstraftig wurde, ift ein Schlufiftrich unter bas Leben eines Angellogten gezogen, bor bem die Boltegemeinschaft in jeder Weise geichügt werben mußte.

Unheilvoller Sprung vom Baugeruft

Strafburg. Der auf einem Baugeruft im Rheinhafen arbeitenbe Guftab Roth aus Renborf iprang, ale er bemertie, bag bas Gerift nachgab, aus vier Beier Sobe ab. Roth erlitt bierbei Beinbruche und ichwere innere Berletjungen. Der Berungludte fanb Aufnahme im

Aus Brubrain und Kraichgau

Aubilare. In Dielheim seierten die Ebeieute Rart Balter und Frau Karolina geb, Kleinband im Alter bon 77 bzw. 74 Jahren bas Fest ber goldenen Sochzeit Ebenso in Eppelbeim die Ebelente Christof Schreiber und Frau Karolina geb, Jöbelen. In Selligtreuzsteinach seierte Frau Margarete Godel ben 80., in Altneuborf Georg Eberse als ältester Einwohner und zugleich als lepter Alweieran von 1870/71 seinen 93., in Eppingen Frau Katbarina Müller ihren 85., in Tiesenbach Schneibermeister Aupert Streckfuß als ältester Einwohner seinen 84., in Beiter Philipp Maier ebenfalls als ältester Einwohner seinen 84. in Beiter Philipp Maier ebenfalls als ältester Einwohner feinen 84. Geburtstag. Bubilare. In Dielbeim feierten bie Cheieute

Ehrungen. Nahnenjunter Feldwebel Sand Deifter von Beiber murbe jum Leufnant besörbert. Prof. Emil Bidmer an ber Sebelicule Schwehingen erhielt für 25jährige Dienstzeit bas silberne Treubienstehrenzeichen.

Mus ber Landwirtichaft. Unter ber Leitung bes Aussichtsratsvorfibenden Emmerich fand in Redargemund bie hauptversammlung ber Landiv, Gin- und Bertaufsgenoffenicalt ftatt, Landin, Ein- und Vertaufsgenoffenichaft fan, in ber ber Rechner, Ortsbauernführer August Mader, sehr gunftige Berichte vorlegen konnie. In Altmendorf bielt unter dem Borsib bon Ortsbauernführer Müller die Milchgenossenlichaft ihre Jahresversammlung ab, die im Zetchen eines befriedigenden Abschulses ftand. Berbandsrevisor Dr. Schilling von Ziegelbausen fprach über die Bedeutung von Ziegelbausen fprach über vollengen und Bürgermeister Schmitt über hitbenerhaltung und Gierabaabe In Edwingen innerhaltung und Gierabgabe In Eppingen fin-bet in der Zeit bom 24. Februar die jum 1. März ein Kurs für Ackerschlepper ftatt, zu dem sich über 60 Teilnehmer gemeldet haben, ein Beweis, welch großem Interesse die Moto-risierung in der Landwirtschaft begegnet. In

einer Bauernversammlung in Beller behan-beite Landwirtichaftsaffessor Boob von Eppfin-gen nach ber Begrugung burch Ortsbauern-führer hettler die Ausgaben der Erzeugungs-

Aus bem Bereinsleben. Die Pionierlamerabichaft Redargemund beschloß, ansangs Marz ein Ramerabichaftsschiehen zugunften bes Wolld burchzuführen. Fragen ber Fyitermittelbeschaftung biente bie Bersammlung bes Kleintierzuchtwereins in ber gleichen Stadt.

Unfall. Beim bolen bon ben furgte bie 68jabrige Bitwe Baich in Milemubl fo unglud-lich in ber Scheune ab, bag fie mehrere Bedenbrüche baboutrug und sofort ins beibelberger Kranfenbaus verbracht werben mußte. 3br Ju-

3n ber Re-Frauenichnft Redargemund wurde Frau Bering als neue Rulturfachberaterin be-ftimmt, Rorvettentapitan Bauftert bielt in Redargemund einen Lichtbilbervortrag über bie Redargemund einen Lichtonbeide auch auf Die benifche Flotte und wies babet auch auf Die berichiebenen Ausbildungsmöglichkeiten in ber

Unruhig?

Sind Sie es ohne Grund — quals Sie diese Unsuhe — kommen Sie nicht zu einer intensiven Arbeit? Fehlt's an den Ner-Lecithin! Lecithin ist Nervennahrstoff. Neimen Sor Lecishin reichlich: Dr. Buer's Reinlecithin - denn das ist housentriester Nervennährstaff! Das wirks nachhaltig – nervenpflegend – Nervenwend ... Ihr Apotheher und Drogint führt es.

...Wenn Nerven versagen: Nervöse Kopi-, Hers- u. Magenschmerzen - nervöse Unruhe

und Schlatlosigkeit - dann: Princellin 46 eren

Verlangen Sie aber ausdrücklich den konzentrierten Nervennührstoff Dr. Buer's Reinlecithin.

rieri Kaufgesuche Reife. Knudsen

fareibmafdine A S. To Tal. 134 91 rrbalten, g gefucht. Bu driften unt. Rr 18 366 BR an ber Beriag bief, Blatt Anzeigen-

ochluß Gictiroist täglich von Montag bis Frei-tag um 17.30 Uhr Berfonentungen ebraucht ob, neu, n faufen gefucht, und am Samutag um 10 Uhr. Wir kngeb, unter Rr. 19033BE an ben

nor, in faul, ac-nor, Anged, unt, Ar, 125620153 an a 68 Weinbeim,

Ainderbeihilfe

gemäh ber Berordnung bom p. 12. 40 Ich verweise biermit auf den An-icklag am Kathaus Antidae tonnen dabier auf dem Rathaus, Immer 5. unentgeltlich in Emplang genommen merden

Amtl. Bekanntmachungen

Muigebot

Die Emma Balbe in hornberg (Schwarzwaldbahn), Aboll ditter-Eiraße & bat beantragt ben ver-leben Kulderin Kudoff Odenmacht. Pader und Konditör, geboren am 17. Mai 1891 in hornberg, sulest wobnhoft in Mannbeim, Eichelsbei-merftraße 12, für tot zu ertfaren, Ter bezeichnete Berichollene bat fich späte-ltens in dem auf

Mittwoch, ben 16. April 1941

vormittage 11 libr

Mannbeim, ben 17. Gebruar 1941 Amisgericht &. it.

ott.: Dr. b. Rirdenbeim

Die Roften bes Berfahrens fallen bem Rachiah jur Laft.

Mannbeim, ben 19. Februar 1941

Ameggericht &68. 1.

Ladenburg

Labenburg, ben 22. Februar 1941 Der Bikrgermeifter

Andednungen der Modaly

Ros. Speriamt. Montag, 24. Febt. Fröhl, Gymnatit und Spiele (für Frauen und Mödden): 20.45–21.45 ilbr, Friedrichfaule, U.2.—Tenische Gymnatit (für Frauen u. Mädden): 19.30—29.30(lbr. dasd-Thomas Edule, 19.30—29.30(lbr. dasd-Thomas Edule, Bullstana (für Purfden 19. Mäbel): 20—22 llbr. Elifabetbichite, D.7 (Einasty gegenüber bon C. Hurnfchube find mitzubringen Reiten (f. Brauer und Männer): 18—21 llbr. H.-Neitballe, Echlachibet.

wie, Ediacisot.
NS - Francuschaft, Augendgrubbe: Montag. 24 Febr., 19.30 Ubr. Sportfür fämfliche Sportmiarbeiterinnen towie fämfliche Währle der Ortsamben Bismarchtat Ediacibof, Slabbes 36. Januar Vollecturm, Efrobliart, Sorb. Beste, Plat in der Währenbernfeschule,

Mein Kampf

trokformat, mit dunfelblauem edereindand u. Kopfgoldfanitt, rößere Schrift, foster mur 3xW. vonatt, (Breis m. Kaleste 2 RBI, Exf., Ort. Halle, 13. icklalogziduchddig, Halle, 13.

zu vermieten

Gut mobl. Bim. 1-2 Bett., ju pm. U 3, 19, 4. Stod, rechte, am Ring.

Mobil Bimmer

(Baupe) el. Lide

Binff., Beisg., an

3um 1. 3, 3u um, T 2, 22, Laben.

E 2, 12:

Gut möbl. Bim.

mit Hiebb. Beaffer

1, 20ars jie berm. K 1, 17 b. Dibner

Campibeis.

Zu verkaufen Mobl. Zimmer Roffer-Rabio

bor bem unterzeichneten Gericht, 2. Etod, Jimmer Rr. 230, anderaumten Musaeboistermin zu melben, midrigenfalls die Zodeserflärung erfofen wird, Mie weelche Ausfunft iber geben ober Iod bes Berichollenen geben bei dinnen baben bies fpaiellens im Ausgeboistermin dem Gericht answeisen. neutvert., ju ber-taufen. Effingft-bergftraße 15.

Or.215×132 Stube aum, febr aut er dabebor in ver Taufen. Anguseden Tienstan. Mitt-woch n. Touners-tag projeden 1 n. 3 Uhr. Wannbeim. Ter am 13. Robember 1892 in Bit-tendort geborene, julest in Mann-heim-Rectaum, Altriper Strafte 19. woondalt gewesene ledige Musfetter Ratt Geuer. Zohn des Jodann Gener und der Anna Maria geb. Kender, wird diermit für i og er flärt. Aus Zeitvunft seines Todes wird der 13. Mai 1915, 24 Ubr. fell-geftell.

Sunbert Anabenbücher efannicft. Corifi displers fait mer u bertaufen (and

richeptan 1, V. ife. Bwei Rinber-Dedbeiten

Möblierte Gaupenwohng, Ediafgimmer und alleinft, Berf. gum 1. Mars zu berm. Breis 20 M mon. Zu erfr.: T 2. 22. flierte Kommob Sportmagen billig Biraub, G 6, 6. Laben.

Versnätete

ANGEBOTE?

Schr oft kommt es vor, daß noch viele Tope nach Erscheinen der Anzeige wertvolle und brauchbare Angebote bei uns ab-gegeben werden, die in manchen Fillen von dem Inserenten nicht mehr abgeholt werden. Es emp-fiehlt sich, auf jeden Pall noch Erscheinen an unserem Scholter nachzufragen, ob Angebote ningegangen sind.

HAKENKREUZBANNER Anzeigen - Abtellung

Training durch "Höhensonne"

Versuche arbeitsphysiologischer Institute haben erwiesen, daß durch Ultraviolett-Bestrahlungen eine Leistungssteigerung, sei es bei der Arbeit oder beim-Sport, bewirkt wird. Die Höhensonnen-Bestrahlung darf nicht mit Dopingmitteln verglichen werden, die die körperliche Leistung nur vorübergehend hochpeitschen. Die Ultraviolett-Bestrahlungen versetzen den Organismus in einen echten Trainingszustand und bedeuten eine wirkliche Kraftzufuhr.



HOHENSONNE Triginal Hanay

MARCHIVUM

hitten die einzel-

einzuhalten, damit

Ihre Anzeigen auch bestimmt an dem gewünschlen Tag erscheinen können

Ein dokumentarischer Erlebnisbericht von

ungeheurer Stärket

Sieg im Westen

Neueste deutsche Wochenschau

Tagi. 2.00 4.30 7.10 - Hptl, abds. 7.35



ALHAMBRA

Der Riesen-Erfolg! Willy Forst's Operette

SCHAUBURG

Der Film der Lustspielkanonen Fremdenheim Filoda Theo Lingen, ida Wüst, Rich.
Remanowsky, Paul Henckels,
letzber
Teg! 2.45

Nur 3 Tage! In Neuaufführung?

Der große Heiterkeitserfolg: la in Oberbayern

P/str. 2-Tel: 521



National-Theater Mannheim

Montag, ben 24. Februar 1941 Borftellung Rr, 186 Miete H Rt. 1. Sonbermiete H Rr. 8

Der Leutnant Barh Schaniplet in swei Teilen von Balter Erich Echafer Anfang 18 11br

Kassenschränke Gg. Schmidt Personal 285



Offene Stellen

Für unsere Serientabrikation stellen wir ein:

2 Dreher 5 Bauschlosser od. Maschinenschlosser 2 Hilfsarbeiter 1 Elektro-Schweißer

HELD TRANSPORTANLAGEN Kom.-Ges. - Mannheim-Neckarau - Friedrichstraße 47

Bflichtjahrmädchen

(955849) Wanter, Mannheim, C 1, 7

Begen Berbeitnung unsetes ichigen Mähdens suche ich per joset ober später

in achilegien Sansbalt. . eien. Angebote an Grau &. Thomas, Pflichtjahrmädchen

Mr. 41-Tel-57

geludt. - Edramm, C 4, 3

Begen Berbeiratung meiner baud-1. Mai 1941 faubere, ebrlich

mit Rockfenntniffen, nicht unter 18 Jahren, Jauerfielle, Genn Siefen derem ed. Glaggenau in Baben, Luftentrafte 29, Ferniprecher ISC.

Schlaf:

375 475 525

650 775 850

350 475 650

450 525 575

herrenaimmer

atter Art

Hch Baumann&Co.

Bertoufsbanter.

T 1, Nr. 7-8

Eisschränke

Zarante.

Betten

Zum Ankauf Weißen Sonntag MenZahngold Gold Geschenk Platin und Silber Kerze preiswert bei der

Brillanten Friedens Silbermark Fachm. Bedienut HERMANN

APEL Juweiler

p 3, 14 Planken
gegenüber Modehaus Neugebauer
Gen.Besch.
A.w.C. Nr. 41/8188

Chem. Reinigung Großbügelel Reparaturen Haumüller

R 1. 14 Fernrul 230 82. Christi, Kunst P 6, 14

Engelen «Weigel £ 2, 13

Eiskisten Holzröste tür Bud u. Spülstein eingetroffen! Jest - 62,8

Kaule stets Kleider Schuhe An- u. Verkauf-Zentrale J 1, 20

Drahtmatratzen

edes Maß, laufend sillig zu verkaufen Braner, H 3, 2

Verdunkeln richtig und ga nicht teuer mit

Rollos von

eckenheimer Straffe

Die 3meigftelle bes Stäbtifchen Ernährunge. und Birtichafteamtes für ben Stadtteil Rafertal,

gebracht mar, befindet fich bom Montag, bem 24. Februar 1941, an in ben Erbgeichoftraumen bes Anweiene

Städt. Ernährunge- und Wirtichaftsamt

Was gibts noch?

wird heute oft bei Tifch gefragt. Als Antiwort hierauf schenft eine finge Handfran Röstriner Schwarzbier ein. Dieser stärkende und zugleich sättigende Truns wird in vielen Fanillen regelmäßig auf den Tisch gebracht. Ahmen auch Sie diesen guten Brauch nach. Schenten Sie heute abend einmal Köhriner Schwarzdier ein, sie freuen sich bald über seine guten Eigenschaften. Generalvertried: Karl Köhler, Mannheim, Sedenheimer Strase 27, Fernsprecher 431 66. Gernfprecher 431 66.

bie bieber in ber Rafertalicule unter-

Unner Hansel hat das langersehnle Schwesterchen bekommen

In großer Freude Hermann Spieß und Frau Helene geb. Lotz

Mannheim-Gartenstadt, 21. Februar 1941

z. Z. Stästisches Krankenhaus, Prausthlinik Prol. Dr. Holches

Mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

st im Alter von 56 Jahren unerwartet rasc

on uns gegangen. Mhm.-Waldhof, 22, Februar 1941, Schlehenweg 14

Im Namen der tranernden

Hinterbliebenen: Frau Marg, Ernst, geb. Dieter

Beerdigung: Dienstag, 11 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Mannheim,



Das ertolgreiche Lustspiel

UnserFräulein

Doktor

PALMGARTEN

BRUCKL

Täglich ab 20.15 Uhr

Kabarett

TANZ-KABARETT

Heidelberg Padagogium

Besonderes staatl, Abitur, Kl. 1-8. Schülerheim, Eig. Landwirtschaft

Udtung! Gänjefedern!

geworden und gereinigt, füllfertig kingt 8.50 RM, Geschillene 8.50 9.50 RM, h. Zanne 9.50 RM, h. Zanne 11.50 RM, Tanne federa 16 RM, Bolldaumen 19 RM, h. h. Ka, liefert tofart, Zannt, Zeiter

Chriftian Beinrich, Bettfebern

Berfand, Bunfiebel, Gelbftr. 26

Jenny Jugo, Alb. Matterstack

Ruf 43914

Hüte reinigt

1. Abel, M 2,

and Bapter qum Gefoftaufronen

rompt ticierbar

Twele E 2, 1 Jernrut 229 13

Zubehör

D 4.8

pegraüber der Börse

Auto-Zubehör

Gesellschaft

Schwab & Heitzman

Mannheim

J. Groß Nochfolger geschäft in Damen- und Heccenkleider-Stoffe Wunde Füße Brennen, Blasen-laufen, Fußschweiß usw.beseitigtu.ver-hütet der bewährte Eidechse" Fußpuder

ETTER on Spezial-

Er kräftigt u. desinfi-ziert die Haut u. macht sie widerstandsfähig! Bei Hühneraugen und Hornhaut hilft Eidechse Schällen

Eidechise **Fußpflegemittel**

Achtung!! Neckaraüer Leser!

Unsere Abhoistelle,

Annahme für Anzeigen u. Bestellungen belindet sich bei :

Schreibwarengeschäft Göppinger Neckarau, Fischerstraße 1

Hakenkreuzbanner

Detektiv-MENG

lannheim, D.S. 19

Beachtet die Luftschutzvorschriften!

Kaufgesuche

nur neuere Mobelle, ju faufen

1655 am gedeckle

Umftanbe balber abgugeben. Anfragen unter Rr. 120 328 BC im Berlag biefes Blattes erbet,

Altmetalle Schneiderei Miseiten, alse Mas-Ichinen, alse Mises fauft; Och Arebo Confuritiona 29, Accompany 533-12

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandlen, Freunden und Bekannten, die den Verstorbenen auf seinem letzten Gang begleiteten, sowie für die Kranz- und Blumenspenden unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Stadiplatter Fallmann von der Liebfrauen Flarrei ihr neine tröstenden Worte, der Schiffs und Maschinenbau A.-ü., Mannbeim, für die Kranzniederlegung und nicht zuletzt lieren Wilhelm Zietsch für seines ehrenden Nachruf. Mannheim (Seileratr. 11), den 22. Februar 1941

Im Namen der trauernden Familia:

Rosa Weber Wiw., geb. Munz

Schmerzerfüllt geben wir hiermit die traurige Nachricht daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager

Schüler der Riegertechnischen Vorschule nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von naheze 16 Jahren verstorben ist.

Mannheim (Schwetzinger Str. 173), 22. Febr. 1941.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen, August Diehm und Frau Emma, geb. Löffler

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 3/92 Uhr von der Leichenhalle Mannheim aus statt,

ist am Samstag, 22. Februar 1941, im Alter von 16 Jahren für immer von uns geschieden.

Edingen, den 32. Februar 1941. (Adolf-Hitler-Straße 27) In tiefer Traner:

Familie Jakob Fey

Die Beerdigung findet am Montag, 15 Uhr, statt.

Meine herzensgute Mutter, unsere liebe Schwester,

ist unerwartet rasch von uns gegangen,

Mannheim (O 5, 8), den 22, Februar 1941.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Jise Oberheiden Die Feuerbestattung findet am Dienstag, 25. Februar

1941, um 3 Uhr. statt. - Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres durch tragisches Geschick aus den Leben geschiedenen lieben, unvergedlichen Sehnes, Bruders, Schwagers und Nellen

berfüge, in ber Gleg ei bringen w London un bie Giderh wooll im M Englanberr bağ fie all und Italie arone Wor ftralien ein

> Muftraliens eine ungeni Um fo n bem Geift auftralijche Leitfat fei Angriff". 2 fein, mit be bent in Mi

britifchen !

Dienstag

Aust

Mengics

(Eigene D

Der auft

bat feinen

um großi

Leben fein fügen. Er

felt bat, bie Often gefüh Gigene 2 Rufte. Der Mar befin Die Moglid Biibfilite @ argentinifd

Unterfeet Geleitzug e hartnädige unter eine freuger. De bere Unter falls aus (liche Sanb Unterfecho ichlieftlich brunr 194

192 300 199 Weitere hie heute o hanbelefch

Erfolg

feindliche : Dover ber versuchten. ten fich.

themi[d] Gine Lor ein neues

eien wöhr enangriff fianbig bot Die Dipe jo enorm